

# DER GOTTHARD

CLUBNACHRICHTEN SAC SEKTION GOTTHARD · 1/2019



# STEPHAN SIEGRIST

Live-Multimedia-Reportage

vertical first

explora

Luzern Di 22.1. IMAX 19.30 Uhr

Cham Do 24.1. Lorzensaal 19.30 Uhr

Info und Vorverkauf: Globetrotter, Transa und [www.explora.ch](http://www.explora.ch)

Bild: Thomas Serf

DRUCKEREI

**GASSER**

6472 ERSTFELD

041 880 10 30 · [gasserdruck.ch](http://gasserdruck.ch)

GRAFIK  
BILD  
DRUCK  
KOPIE

Auch fürs «Gothärdli» geben wir unser Bestes.

Mit unseren Sport- und Gletscherbrillen  
meistern sie jeden Höhenmeter!

Kündig & Sélébam Optik  
Lehnplatz 20  
6460 Altdorf

041 870 08 77  
[www.optikus.ch](http://www.optikus.ch)  
[kuendigselebam@bluewin.ch](mailto:kuendigselebam@bluewin.ch)



Wir berücksichtigen unsere Inserenten und Gönner

# Der Gotthard Nr. 1/2019

## Impressum

Der Gotthard erscheint sechsmal jährlich und wird allen Sektionsmitgliedern zugestellt.  
Auflage: 1650 Exemplare

### Redaktion:

Walter Wüthrich  
Tellsgasse 13, Postfach 1048  
6460 Altdorf  
Tel. 079 715 37 53

### E-Mail:

redaktion@sac-gotthard.ch

### Homepage:

www.sac-gotthard.ch

### Inserate:

Sepp Herger-Müller  
Schwändelistrasse 4  
6464 Spiringen  
Tel. G: 041 874 00 96  
E-Mail: herger.monika@bluewin.ch

### Druck:

Druckerei Gasser AG  
Gotthardstrasse 112  
6472 Erstfeld  
Tel. 041 880 10 30  
E-Mail: mail@gasserdruck.ch

### Mitgliederwesen, Adressänderungen:

Margreth Dittli  
Linden 3  
6472 Erstfeld  
E-Mail: mitgliederwesen@sac-gotthard.ch  
Telefon 041 880 07 54

### Kröntenhütte:

Hüttenwarte Markus und Irene Wyrsch  
Talweg 32  
6472 Erstfeld  
Tel. 041 880 01 72  
Fax 041 880 01 73  
Hütte Tel. 041 880 01 22  
www.kroentenhuette.ch

### Die nächste Ausgabe

Nr. 2/2019 erscheint im März  
Redaktionsschluss: 15. Februar 2019  
(Verspätungen bitte melden)

- 2 Editorial
- 3 Voranzeige Vortrag Dani Arnold
- 4 Kletterlager JO, vom 11. – 15. August 2018
- 9 Jahresbericht des Präsidenten
- 16 Jahresbericht Hüttenwesen
- 18 Jahresbericht SAC Jugend JO / KIBE
- 20 Jahresbericht Klettern 50+
- 21 Jahresbericht Mitgliederwesen
- 22 Zweijahresbericht Redaktor Clubnachrichten
- 24 Jahresbericht Rettungswesen
- 26 Jahresbericht Tourenwesen
- 28 Jahresberichte Ortsgruppen und Frauengruppe
- 37 Jahresbericht Kassawesen
- 41 Einladung zur Generalversammlung**
- 42 Neuer Fachleiter Drohnen der ARS Alpine Rettung Schweiz
- 43 Neues aus dem Regionalen Sportzentrum Zentralschweiz
- 45 Tourenvorschau Februar und März 2019
- 51 Durchgeführte Touren
- 51 Neumitglieder
- 51 Alpines Museum gerettet!
- 52 Gönnerinnen-/Gönnerliste 2019



Herbstimpression mit dem oberen Urner Reusstal, aufgenommen im «Abstieg» vom Sunnigrätli am 20.10.2018; Foto: Peter Dittli

# Am Puls der Sektion

Jürgen Strauss, Präsident SAC Gotthard



Liebe Gotthändlerinnen  
und Gotthändler

Obwohl das Jahr 2018 bei Redaktionsschluss noch nicht zu Ende ist, lassen sich doch schon ein paar Themen des vergangenen Jahres kommentieren. Vor allem diejenigen, die uns auch im 2019 beschäftigen werden. Rückblick und Gesamtchau auf die vielfältigen Aktivitäten und Geschehnisse innerhalb der Sektion kann den Jahresberichten entnommen werden.

Im Gotthärdli Nr. 5 hatten wir angekündigt, eine Änderung bei der Freimitgliedschaft anzugehen. Hierzu hatte der Vorstand (VS) die Mitglieder zur Diskussion eingeladen. Dies wurde auch konstruktiv und kritisch genutzt. Auf die Gründe für dieses Thema

möchte ich an dieser Stelle jetzt nicht eingehen, wohl aber auf das Vorgehen in dieser Angelegenheit. Der VS strebt eine von den Mitgliedern getragene Lösung an, die gleichzeitig in der Umsetzung einfach gehandhabt werden kann. Diverse Gespräche wurden geführt und verschiedene interessante Vorschläge diskutiert.

Die Rücksprachen mit dem ZV des SAC haben gezeigt, dass ein angedachter Kompromissvorschlag – Koppelung der Freimitgliedschaft mit einem Alterslimit – in der Software des ZV zurzeit noch nicht automatisiert umgesetzt werden kann und zu einem administrativen Mehraufwand führen würde.

Daher werden wir uns für dieses Thema noch etwas Zeit nehmen, um einen tragfähigen aber auch einfachen Vorschlag zu erarbeiten. In der kommenden GV wird dieses Traktandum somit noch nicht aufgenommen sein.

Das Dauerthema «Suche nach Mitwirkenden im Vorstand» zieht sich wie ein roter Faden durch das Jahr 2018 und vermutlich auch noch darüber hinaus. Glücklicherweise gibt es aber auch Lichtblicke und so konnten einzelne

Aufgaben wie das Betreuen der Webseite bereits in neue Hände gelegt werden. Rainer Aschwanden, vielen von euch bereits als eifriger Tourenleiter bekannt, hat diese Aufgabe von Mario Cathomen übernommen.

Die Gespräche mit «heissen» Kandidatinnen oder Kandidaten für andere Funktionen sind aktuell aber noch im Gange, und so hoffe ich doch, an der GV neue Gesichter vorstellen zu können.

Glücklicherweise hat sich unser Vizepräsident Peter Dittli bereit erklärt, weiterhin im VS mitzuwirken, worüber ich mich persönlich ganz besonders freue.

Von einigen wahrscheinlich noch nicht bemerkt, hat sich auch auf der Webseite des SAC-Zentralverbandes einiges getan. Hier ist insbesondere auf das neue Tourenportal Suisse Alpine 2020 hinzuweisen. Es ist bereits mit

einer beachtlichen Anzahl Touren aus allen Disziplinen gefüllt und kann bereits seit Oktober genutzt werden. Die Aufnahme von Touren in diese elektronische Touren-Datenbank wird laufend fortgesetzt.

Der Winter hat inzwischen Einzug gehalten, und im Gegensatz zu vielen unserer Zeitgenossen ist dies für uns Bergfreunde eine gute Nachricht. Ermöglicht er uns doch, einer unserer schönsten Beschäftigungen nachzugehen, dem Skitourengehen.

Die Gelegenheit, sich in dieser Wintersaison bereits ein paar Kratzer in den Belag zu ziehen, hat sicher der eine oder andere schon genutzt, was aber die Freude sicherlich nicht getrübt hat. Ich wünsche allen eine schöne und sichere Schneewander- und Skitourenzeit und freue mich, hoffentlich viele von euch in Kürze an der GV zu treffen. ■

Voranzeige

## Vortrag von Dani Arnold (mit Verkauf seines Buches «Warum das alles?»)

Mittwoch, 27. März 2019, 20 Uhr

Ort: Zum schwarzen Uristier, Altdorf

**PÜNTENER  
FENSTER**

*flexibel...  
flexibler...  
Püntener!*

Ihr Fachbetrieb mit dem kompletten Programm

- Holzfenster
- Holz-Metallfenster
- Kunststofffenster

6472 Erstfeld

Telefon: 041 880 19 70

Telefax: 041 880 29 66

# Kletterlager JO im Bächlital

Text: Armin Schuler

Fotos: Renato Gisler

Mit schwerem Gepäck und viel guter Laune besammelte sich der Grossteil der Gruppe am Samstagmorgen in Erstfeld. Nach der Materialfassung fuhren wir los. In Amsteg kurzer Stopp, um den Letzten, der nach einer Landjugendsitzung erst am Morgen von der Etzlihütte abstieg, noch «aufzugabeln». Nun war die Truppe mit neun TeilnehmerInnen und zwei Bergführern komplett. Nach anderthalb Stunden Autofahrt erreichten wir den Grimselpass. Mit jedem gewonnenen Höhenmeter wurde die zu Beginn eher ruhige Gruppe lauter und fröhlicher. Nach einer kurzen Begrüssung in der Bächlitalhütte nutzten wir die verbleibende Zeit, um unsere Klettertechnik etwas aufzufrischen. Noch eine kurze Abkühlung im Bächlisee. Das Znacht hatten wir somit knapp verdient. So wie jeden folgenden Abend machten wir eine sorgfältige Tourenplanung für den kommenden Tag. Danach war es immer sehr gemütlich und unterhaltsam. Vom ältesten Bergführer bis zum jüngsten Teilnehmer sassen alle am gleichen Tisch und wir haben miteinander geredet, und gelacht. Dies ganz ohne Handy!

Das ist es auch, was ich persönlich an diesem Lager so besonders fand. Es wurde sehr viel gelacht, aber wenn es darauf ankam, waren alle konzentriert und zeigten Einsatz.

Am zweiten Tag bestiegen wir den kleinen Diamantstock. Nach einigen Stunden Zustieg und Kletterei gab es bei wunderschönem Wetter eine Pause auf dem Gipfel. Es blieb sogar noch Zeit zum «Schteitreelä». Auf so Touren ist es immer sinnvoll, einen «Gribbler» dabei zu haben, vor allem wenn André sein Handy wieder mal in eine Felsspalte wirft.

Am Montag nahmen wir die grösste Tour der Woche in Angriff. Das Ziel war der grosse Diamantstock. Wir starteten sehr früh, weil das Wetter unsicher war. Unterwegs entschieden wir uns den «höher» gelegenen Einstieg zu nehmen, um die Tour etwas zu verkürzen. Die Gratkletterei war sehr schön und wir kamen gut voran. Trotzdem reichte es nicht zum Gipfel und mir mussten nach einer sehr schmalen und steilen Stelle vom Grat abseilen. Es war definitiv die beste Entscheidung. Noch vor dem Eintreffen der Front, kamen wir von dem schwierigen





Gelände weg. Beim Abstieg wurden wir dann stark verregnet. Da es zusätzlich auch noch abkühlte, entschieden sich die meisten für die Regenhose. Ich allerdings zog die Badehose vor. Erstaunlich, was einige für einen gratis Hüttenkaffee so alles tun.

Am Dienstag war für den ganzen Tag Regen angesagt. Also stand Ausbildung in der Hütte auf dem Programm. Äähhm neeeeein... es gibt kein schlechtes Wetter, nur schlechte Kleider. So tauschten wir die Sonnenbrille mit dem Regenschutz und machten uns auf den Weg Richtung Alplistock. Mit einer leicht abgeänderten Route kamen wir noch zu unserem Gipfelerfolg. So konnten wir nach interessanter alpiner Schlechtwetterkletterei doch noch eine prächtige Aussicht genießen... diejenigen mit guter Sehfähigkeit bis zum Rucksack des Seilpartners. Beim Abstieg wurde es

kühler und nasser. Dennoch für einige kein Grund, nicht in den Bächlensee zu springen.

Den letzten Tag konnten wir noch bei schönem Wetter verbringen. Nach einem weiteren Ausbildungsblock wendeten wir anschließend das neu Erlernte bei einer Mehrseillängenroute an. Dann noch ein letztes Bad im Bächlensee und wir mussten leider unsere Sachen packen, um wieder in die Zivilisation zurückzukehren. Für zwei unserer Truppe ging es nahtlos mit dem Openair Gampel weiter.

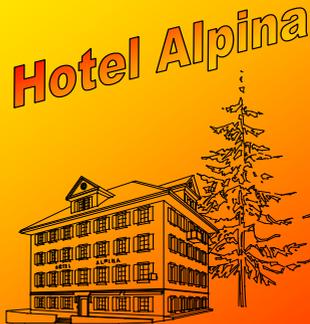
Es war wirklich ein besonderes Lager. Die Gruppe war mit sehr viel Humor unterwegs, jedoch trotzdem bereit, Einsatz zu zeigen und Verantwortung zu übernehmen, wenn es «ernst» galt. Ich bin momentan in Neuseeland und habe diesen Bericht sehr gerne geschrieben und mich an diese Tage zurückerinnert. ■



Telefon 041 887 12 32 Fax 041 887 00 33 Mail mail@meyers-sporthaus.ch  
[www.meyers-sporthaus.ch](http://www.meyers-sporthaus.ch)

Zimmer mit Dusche/WC ab Fr. 55.–  
Lager Fr. 35.–  
Halbpension Fr. 25.–  
Marschtee inklusiv  
Frühstücksbüffet und Taxen inklusiv  
Ab 3 Nächten Preisermässigung!

Christof Arnold und Marianne Hess  
Tel. 041 879 11 52  
[hotel-alpina@bluewin.ch](mailto:hotel-alpina@bluewin.ch)  
[www.alpina-url.ch](http://www.alpina-url.ch)



**Unterschächen**



CENTRALGARAGE  
**MUSCH**

Centralgarage Musch AG  
Gotthardstrasse 58 · 6460 Altdorf  
Tel. 041 870 11 20 · Fax 041 870 11 76  
[info@musch.ch](mailto:info@musch.ch) · [www.musch.ch](http://www.musch.ch)



# bless

GEBÄUDEHÜLLEN

6472 ERSTFELD  
T. 041 880 21 15  
INFO@BLESSAG.CH

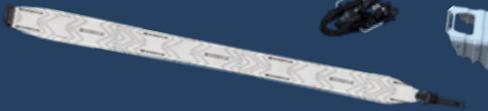
BEST  
PRICE

## Faszination Natur erleben

Tourenset inkl. ATK Bindung/Felle/Harscheisen

Kästle TX 82 Fr. 1'652.- Fr. 1'290.-

Kästle TX 90 Fr. 1'826.- Fr. 1'390.-



Halle Stille Reuss  
Umfahrungsstr. 17  
6467 Schattdorf  
DI-FR 13.00-20.00 Uhr · SA 8.00-16.00 Uhr

## Mehr Heimat.

Zum Wohlfühlen.

Immer dabei.



# Jahresbericht *des Präsidenten*

von Jürgen Strauss

Fotos: Jürgen Strauss

Liebe Gotthändlerinnen, liebe Gotthändler

Die beste Nachricht eines Jahresberichtes ist immer die, dass trotz üppigem und vielfältigem Touren- und Kursprogramm keine nennenswerten Unfälle zu beklagen sind. Dies ist umso bemerkenswerter, als gerade in diesem Jahr praktisch über den gesamten Sommer und Herbst eine einzige Schönwetterperiode herrschte und entsprechend viele Touren durchgeführt wurden.

Das Jahr 2018 war für unser neues Vorstandsmitglied, unsere Aktuarin Lucia Cathry, am Anfang noch etwas ungewohnt und fremd. Aber mit Neugier und Elan hat sie diese Einstiegshürden sehr gut gemeistert und sich schnell zu einem unverzichtbaren und vollwertigen Teammitglied entwickelt. Inzwischen vertritt sie unsere Sektion auch bei Anlässen ausserhalb der Sektion.

Der Vorstand hat die anstehenden Geschäfte an 8 geplanten Vorstandssitzungen behandelt. Besonders zu erwähnen ist die erweiterte Vorstandssitzung mit den Obmännern/-frauen der Orts- und Untergruppen am 28. Mai, bei welcher jeweils auch die Themen diskutiert werden, die eine breitere Betrachtung erfordern oder gruppenspezifischer sind.

Die Herbstsitzung auf der Kröntenhütte fand am 14. September statt. Die Verbundenheit mit unserer Hütte und insbesondere mit unserem Wirtepaar, Irene und Markus Wyrtsch, ist ein zentrales Anliegen des Vorstandes.

Auch im 2018 haben wieder verschiedene Vorstandsmitglieder an verschiedensten Anlässen ausserhalb und innerhalb der Sektion teilgenommen. Im Terminkalender des Vorstands und in den Sitzungsprotokollen werden diese Aktivitäten im Einzelnen festgehalten.

Ein aussergewöhnlicher Anlass und Höhepunkt des Jahres darf nicht unerwähnt bleiben: die Jubiläumsfeier unserer Schwestersektion Piz Lucendro. Dieser festlich gestaltete Anlass wurde nicht nur von einer Delegation unseres Vorstandes besucht. Viele Gotthändler waren unter den Festgästen und haben so ihre Verbundenheit mit den Lucendrinern bekundet.

## **Vorstands- arbeit**



Skigruppe im  
Aufstieg zum Col  
Durand (Wallis)

Die Treffen der Zentralschweizer Sektionen wurden im 2018 von Peter Langenegger, Präsident der SAC Sektion Lucendro, geleitet. Sie dienen als Vorbereitungssitzungen für die Abgeordnetenversammlung und die Präsidentenkonferenz, aber auch zum informellen Austausch zu verschiedenen Themen. So wurde u.a. das Thema Freimitgliedschaft und dessen längerfristigen Konsequenzen intensiv besprochen.

Die SAC Abgeordnetenversammlung am 9. Juni in Brugg konnte mit drei Delegierten besucht werden. Hier standen die IT Projekte Suisse Alpine 2020 und SAC+ im Vordergrund.

Am 10. November 2018 fand in Fribourg die Präsidentenkonferenz statt. Neben dem Geschäftsbericht wurden auch die Projekte für zwei Hüttenumbauten genehmigt, welche aus dem SAC-Hüttenfonds subventioniert werden.

Ein besonderes Ereignis ist hierbei auch die Ehrung unserer jungen Athleten. So wurden wieder die Medaillengewinnerinnen und -gewinner der Weltmeisterschaften im Skitourenrennen, Eis- und Sportklettern und Bouldern ausgezeichnet. Die in der Generalversammlung vom 27. Januar 2018 genehmigten Statuten sind vom SAC-Zentralverband gegengezeichnet worden und sind auf unserer Webseite für jedermann verfügbar.

## **Ortsgruppen (OG)**

Rege ging es auch in den Orts- und Untergruppen zu und her. Das Tourenprogramm der OG's belegt dies in eindrücklicher Weise. Einzelheiten können den Berichten der Obmänner und -frauen entnommen werden.



Bossons-Gletscher  
(Mt. Blanc) im  
Abendlicht

---

Die neue Leitung der Frauengruppe unter Lydia Leutenegger ist mit Elan ins erste Jahr gestartet.

Erfreulich ist auch, dass die Seniorengruppe wieder einen Obmann erhalten hat. Ruedi Rohrer, der auch sehr aktiv als Obmann der OG Zürich fungiert, hat diese Aufgabe übernommen.

Herzlichen Dank an alle Verantwortlichen in den Gruppen für ihr Engagement, welches für ein aktives Vereinsleben von sehr grossem Wert ist.

Die Frühlingszusammenkunft am Skihaus Oberfeld, auf dem Haldi, wurde nochmals in verdankenswerter Weise von Vreni Tresch organisiert und fand am 26. Mai 2018 statt.

Dass die Finanzen der Sektion Gotthard als stabil und gesund bezeichnet werden können, ist mit ein Verdienst unserer Kassiererin Susanne Arnold-Infanger. Sie wacht mit kritischem Auge über alle Einnahmen und Ausgaben.

Die Übersicht über die finanzielle Situation finden Sie in ihrem ausführlichen Bericht. Sowohl ihr als auch unseren Rechnungsrevisoren Christoph Grepper und David Schuler danke ich für ihre kompetente Arbeit.

So liegt auch für das Geschäftsjahr 2018 wieder ein positives Ergebnis vor und unser Hüttenfonds kann erneut etwas aufgebaut werden. In diesem Zusammenhang darf die Zuwendung aus der Alice-Meyer-Stiftung nicht unerwähnt bleiben. Die Stiftung hat auch im 2018 zu Gunsten der Kröntenhütte wieder einen Beitrag geleistet.

## Finanzen

Die Sektion Gotthard beteiligt sich auch weiterhin finanziell am Regionalzentrum Sportklettern Zentralschweiz. Wie im Vorjahr wurden auch im 2018 wieder vier junge Athletinnen und Athleten unterstützt.

### **Kröntenhütte**

Das bereits erwähnte gute Bergwetter über praktisch die gesamte Saison hat auf der Hütte eine deutliche Steigerung der Übernachtungszahlen bewirkt und so der Vereinskasse einen erfreulichen Beitrag beschert. Die ausführlichen Zahlen finden Sie im Jahresbericht des Hüttenchefs.

Wie immer gibt es Unvorhergesehenes, welches aber dank dem Einsatz und der Sachkenntnis sowohl unseres Hüttenchefs als auch unseres Hüttenwirtepaars Irene und Markus Wyrsh unkompliziert und kostengünstig erledigt werden konnte. Ihnen gebührt für diese Arbeit ein grosses Dankeschön.

Einen eifrigen Helfer für allerlei Arbeiten an und auf der Hütte gibt es ebenfalls noch zu würdigen. Sepp Leutenegger erledigt viel kleine und grössere Reparaturarbeiten und hilft oft wochenweise tatkräftig mit, unsere Hütte im Schuss zu halten.

### **Clubnachrichten, Website und Öffentlichkeitsarbeit**

Der Aussenauftritt unseres Vereins wird wesentlich vom Redaktionsleiter unserer Clubnachrichten, Walter Wüthrich, geprägt. Er sorgt dafür, dass die Beiträge, Tourenberichte und Fotos ins rechte Licht gerückt werden. Zusammen mit der Druckerei Gasser, mit Beatrice und Ernst Gasser, gestalten sie alle zwei Monate ein informatives und ansprechendes Sektionsheft. Und um die Kosten für unsere Clubnachrichten möglichst tief zu halten, ist unser Vorstandsmitglied Sepp Herger für Inserenten besorgt.

Die Pflege unseres zweiten Mediums – unserer Internet-Website – konnte Mario Cathomen 2018 an Rainer Aschwanden übergeben.

### **Vortragswesen, Bibliothek**

Im Oktober 2018 konnte Sepp Herger wieder einen faszinierenden Vortrag organisieren und Bildhauer und Extremkletterer Hans Gisler für einen Vortrag gewinnen. Dieser lockte eine grosse Zahl von Besucherinnen und Besuchern in die Aula nach Bürglen.

In Kooperation mit der Naturforschenden Gesellschaft Uri konnten drei interessante Veranstaltungen zu naturwissenschaftlichen und aktuellen Themen im Alpenraum angeboten werden.

Lucia Cathry hat das Dossier SAC-Bibliothek übernommen und organisiert sich selbstständig und in enger Abstimmung mit den Zuständigen der Bibliothek Altdorf.

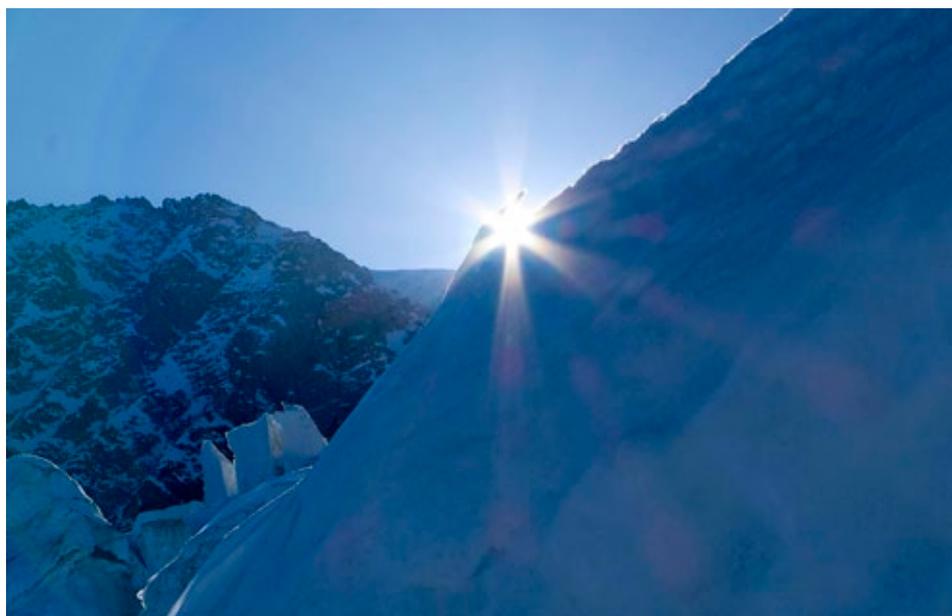
Ihnen allen an dieser Stelle vielen Dank für die oft mühsame Detailarbeit.

### **Mitglieder**

Die Veränderungen im Mitgliederbestand sind dem Bericht von Margreth Dittli-Baumann zu entnehmen. Am 1. Dezember 2018 konnten wir 1888 Mitglieder zählen; 19 weniger als im Vorjahr.



auf dem Bossons-Gletscher mit Aiguilles du Midi



Sonnenaufgang auf dem Bossons-Gletscher (Mt. Blanc)



Bossons-Grat, kurz vor dem Gipfel

Leider mussten wir im vergangenen Jahr aber auch von neun Mitgliedern für immer Abschied nehmen. Den Angehörigen entbieten wir unsere tiefe Anteilnahme. Wir werden die Verstorbenen in guter Erinnerung behalten. Für die professionelle Arbeit im Mitgliederwesen danke ich Margreth Dittli-Baumann ganz herzlich. Dank Ihrem Engagement und ihren Kontakten mit den zuständigen Stellen des SAC in Bern haben wir ein gut funktionierendes Mitgliederwesen.

## **Rettingswesen**

Die Einzelheiten zu den Einsätzen und Aktivitäten unserer 4 Rettungsgruppen sind dem Bericht unseres Rettungschefs Rolf Gisler zu entnehmen, der wieder zusammen mit den Rettungsobmännern und den Rettern sehr gute Arbeit geleistet hat.

Besonders möchte ich die Ausbauarbeiten am neuen Rettungsort an der Regabasis Erstfeld erwähnen. Dank dem Einsatz einer Gruppe von engagierten Rettern konnte dieses in Fronarbeit zu einem vielseitig nutzbaren Stützpunkt ausgebaut werden.

Herzlichen Dank in diesem Zusammenhang auch dem Materialwart Tino Planzer und den anderen Helfern.

An der Generalversammlung der Alpinen Rettung Zentralschweiz (ARZ), vom 4. Mai 2018, waren wir durch unseren Vizepräsident und den Rettungschef vertreten.

Erwähnt werden soll hier auch noch, dass unser Rettungschef die Ausschreibung der ARZ für die neugeschaffene Funktion «Fachspezialist Drohnen» für sich entscheiden konnte.

## **Touren- und Kurswesen**

Die Attraktivität einer SAC-Sektion hängt sehr stark auch von ihrem Tourenangebot ab. Im Heft 6/2018 ist das Touren- und Kursprogramm 2019 erschienen, das die Leistungsfähigkeit unserer Sektion in qualitativer und quantitativer Hinsicht belegt. Gesamtschau und Einzelheiten sind dem Bericht des Tourenchefs Mario Cathomen zu entnehmen.

Für den grossen Einsatz im Tourenwesen danke ich an dieser Stelle bereits dem scheidenden Tourenchef, allen Leiterinnen und Leitern sowie der Tourenkommission ganz herzlich.

Seit der Ankündigung von Mario Cathomen vom Amt des Tourenchefs zurückzutreten, wurden unzählige Gespräche geführt und Kontakte geknüpft. Leider hat sich die Wiederbesetzung dieser Funktion als sehr schwierig herausgestellt, und bis Redaktionsschluss lag noch keine definitive Lösung vor. Ein Aufgabensplitting könnte in dieser Sache möglicherweise eine Lösung ermöglichen.

Obwohl unsere Touren üblicherweise sehr gut besucht und oftmals überbucht sind, hatten sich für die Neumitgliedertour im 2018 keine Teilnehmer gemeldet. Der VS hat beschlossen, an diesem Anlass trotzdem in dieser Form nochmals festzuhalten.

Wie immer sind auch die Aktivitäten unserer JO vielfältig. Dies ist dem Bericht des erfahrenen JO-Leiters Roman Betschart zu entnehmen. Ihm und der Leiterin Kinderbergsteigen Gabi Bricker, sowie den JO-Leitern, dürfen wir für ihren Einsatz für unsere jüngsten Mitglieder ganz herzlich danken.

## **SAC Jugend (JO und KIBE)**

Spezielle kulturelle Anlässe fanden im 2018 seitens der SAC Sektion Gotthard nicht statt. Die schweizweite Unterstützung für das Alpine Museum in Bern hat in den letzten Tagen des alten Jahres eine erfreuliche Wende gebracht. Das Parlament hat einen Beitrag gesprochen und somit die Existenz dieser Institution vorläufig sichergestellt.

## **Kultur**

Abschliessend bedanke ich mich bei unseren Sektionsmitgliedern für ihre Treue zum Verein und den Zuspruch, den wir immer wieder erfahren. Ebenso bei den vielen ehrenamtlich Tätigen, die im Verein, aber auch ausserhalb der Sektion einen Dienst für die Allgemeinheit leisten. Ohne sie wäre die SAC Sektion Gotthard nicht das, was sie heute ist: ein aktiver, lebendiger Verein, in dem Mitglieder für Mitglieder – wie in einer Seilschaft – gegenseitig einstehen und füreinander da sind.

## **Dank und Ausblick**

Besonders bedanken möchte ich mich aber bei jedem einzelnen meiner Vorstandskolleginnen und -kollegen, namentlich auch bei meinem Vizepräsidenten Peter Dittli. Sie haben wieder sehr grosses Engagement für die SAC Gotthard gezeigt und sind ein gutes und verlässliches Team.

Im neuen Jahr sind einige genannte Themen bereits gesetzt. Grössere Investitionen sind auch 2019 nicht geplant. ■

# Hüttenwesen

## Grosse Menge Schnee im Winter, im Sommer Sonne satt, doch war auch mal das Wasser knapp

von Adrian Dittli, Hüttenchef

### Übernachtungen 2018:

	Winter	Sommer	Total
SAC Mitglieder	83	1506	1589
SAC Jugend	0	578	578
Nichtmitglieder	8	693	701
Jugendliche	0	265	265
Gratis*	3	102	105
<b>Total</b>	<b>94</b>	<b>3144</b>	<b>3238</b>

\* Unter der Rubrik Gratis werden Frühlingputzer, Frondienstler, Bergführer und das Work&Climb-Lager aufgeführt.

Damit im Winter 2017/2018 die Wasserleitung zur Hütte nicht mehr einfro, wurde frühzeitig bei Frau Holle genügend Schnee reserviert. Die dämmende Schneeschicht verhindert unter anderem das Einfrieren von Restwasser in der knapp mit Erdreich überdeckten Wasserleitung zwischen Wasserfassung und Kröntenhütte, andererseits dient sie uns natürlich als sehr geliebtes Wintersportvergnügen. Gespart hat diesmal Frau Holle nicht, so lagen die winterlichen Niederschlagsmengen bei 130 bis 175 % der Norm 1981 bis 2010. Am meisten Schnee fiel in den Monaten Dezember und Januar, weshalb vor allem im

Januar die Lawinengefahr gross war. Die Wintersaison-Übernachtungen in der Kröntenhütte fanden demnach auch vorwiegend in den Monaten März und April statt. Total haben im Winter 2017–2018, nur 94 Personen in der Kröntenhütte übernachtet (106 im Vorjahr) zuletzt wurde im Jahr 2001 (54) eine niedrigere Anzahl Übernachtungen registriert.

Doch auch diesmal hat uns der Winter einen Streich gespielt. Leider verursachte die grosse Schneemenge im Bereich der Wasserfassung für das Kraftwerk einen so grossen Schneedruck, dass die baulichen Wintermassnahmen zur reduzierten Wasserzufuhr zum Kraftwerk eingedrückt und die Wasserzufuhr zum Kraftwerk unterbunden wurde. Somit stand kein Wasser mehr für die Stromerzeugung zur Verfügung. Dies verhinderte die Stromerzeugung und damit eine Grundbeheizung der Kröntenhütte im Winter.

Die Temperatur in der Hüttenküche lag bei einer Hüttenkontrolle unter dem Gefrierpunkt. Im Technikraum im Kellergeschoss tauten zwischenzeitlich die Gefrierschränke auf.

Bei einigen Geräten entstanden dabei Schäden durch gefrorenes Wasser, diese konnten jedoch anfangs Saison repariert resp. behoben werden.

Anfangs Mai durfte wieder auf einige fleissige Putzhelferinnen und -helfer gezählt werden, welche die Kröntenhütte vor der Hüttensaison zum Glänzen brachten.

Besten Dank an Ursi, Claudia, Regula, Maggie, Beatrice und Sepp sowie an das Hüttenteam.

Bereits vor der offiziellen Saisonöffnung Mitte Juni konnten einige Übernachtungen verzeichnet werden, der Start in die **Sonnen-/Sommersaison 2018** konnte somit beginnen.

Mitte Juli fanden die «Wegarbeiten um die Kröntenhütte» statt. Ruedi, Toni, Dominik und ich erledigten Mäharbeiten am Hauptzustieg über den Geissfad bis zur Hutzitanne. Auch im 2019 werden die «Wegarbeiten um die Kröntenhütte» durchgeführt, dies am 13. Juli, und bei Interesse mit einer Tour am Folgetag. Freiwillige sind an diesem oder auch an einem anderen Tag gerne willkommen. Entsprechende Kontaktdaten für die Anmeldung sind im Tourenprogramm aufgeführt.

Die Übernachtungszahlen konnten infolge des schönen Wetters besonders im Sommer gesteigert werden. Total wurden im Sommer 3144 Übernachtungen registriert, vor allem aus der Schweiz und Europa. Aber auch aus Kanada, USA, Südafrika, Australien oder Ruanda wurden Übernachtungen registriert.

Auch dieses Jahr durfte der alljährliche Hüttenhock anfangs Oktober nicht fehlen und dies bereits zum 39. Mal. Irene und das Küchenteam verwöhnten wiederum mit einem feinen Wildessen. Anschliessend wurde zur Musik getanzt, an Tischgesprächen referiert und gefeiert.

Bei allen im Jahresbericht nicht namentlich erwähnten Helferinnen und Helfern möchte ich mich für ihren unermüdlichen Einsatz bedanken. Ein spezieller Dank geht an Irene und Markus sowie die Vorstandsmitglieder für ihr entgegengebrachtes Vertrauen und die sehr angenehme Zusammenarbeit. Fürs 2019 wünsche ich der Sektion, der Hüttenwartfamilie, allen Helfern und Gästen beste Gesundheit und viele glückliche Momente in den Bergen und im Privatleben. Vielen Dank!



**KREATIV** [www.KREATIVmitHOLZ.ch](http://www.KREATIVmitHOLZ.ch) Bahnhofstrasse 8 • 6454 Flüelen • Tel. 041 872 08 00  
email@kreativmitholz.ch

**KREATIV**  
mit  
**HOLZ**

**Mengelt & Gisler AG**

■ küchen ■ möbeldesign ■ parkett ■ innenausbau ■ türen ■ samina-schlafsystem ■ schalter-anlagen ■

**SAMINA**

# SAC Jugend JO / KIBE

von Roman Betschart, Jugendchef



Kletterkurs

Die SAC Jugend Gotthard blickt wieder einmal auf ein erfolgreiches und unfallfreies Tourenjahr zurück. Es waren wieder eindrückliche Erlebnisse mit den Jugendlichen und Kindern in unserer phantastischen Bergwelt. Auch unsere vielen jährlichen Kletterevents mit Gross und Klein waren wie immer unvergessliche Momente. Die verschiedenen Kurse wie Ski- und Snowboardtourenkurs, der Kletterkurs und der Sommerkurs wurden wieder erfolgreich, jedoch mit stagnierenden Teilnehmerzahlen, durchgeführt. Diesen Sommer wurde wieder eine Tourenwoche im Bächlital durchgeführt. Die Teilnehmerzahl war ein voller Erfolg. Deshalb haben wir an der Leitersitzung wieder eine Tourenwoche für 2019 ins Programm auf-

genommen. Seit diesem Winter wird das Klettertraining wieder für alle JO und KIBE offen gestaltet. Das bedeutet, dass das gezielte Aufbautraining in ein Klettertraining zum Halten der Fitness durchgeführt wird. Wir hoffen damit, dass die Kinder und Jugendlichen auch diese Kletterabende voll ausnützen. Die Tradition der Klettertrainings wurde im Granit Indoor und in Kletterhallen weitergeführt. Der Fun-Day musste leider auch in diesem Jahr wegen schlechten Wetters abgesagt werden. Es war natürlich schade, denn es waren wieder enorm viele Anmeldungen vorhanden. Wir hoffen, dass es im 2019 wieder klappt. Am Schlussabend konnten wir das Tourenjahr mit eindrücklichen Bildern nochmals geniessen.

Die Teilnehmerzahlen sind im Winter und im Sommer stagnierend und bei den Touren sehr unterschiedlich. Einmal sind es viele, einmal wieder fast keine. Wir konnten auch keine Tendenz feststellen, wonach es an der Attraktivität der Touren liegen könnte. Also konnten wir keine Rückschlüsse für das Programm daraus ziehen. Die Statistik 2018 besagt, dass der

Anteil an Teilnehmenden im JO-Alter wieder über 60% ausmacht. Das ist sehr positiv für den Nachwuchs. Ein stetiger Begleiter im Leiterteam ist weiterhin die Frage nach dem Nachwuchs im Leiterteam. Auch sind wir immer mit neuen Ideen und Motivationen daran, das Programm so zu gestalten, dass der Nachwuchs bei uns bleibt. Auch in Zukunft braucht es wieder Leiterinnen und Leiter, die mit den JO und KIBE in die Berge gehen. Deshalb haben wir die Sommer- und Winterkurse wieder so angelegt, dass man diese an 3–4 Tagen aneinander führt. Ebenfalls die Durchführung der Tourenwoche soll wieder zu mehr Teilnehmenden führen. Diese Tourenwoche soll auch dazu beitragen, dass wir den Nachwuchs aufbauen können. Die Rückmeldungen zeigen, dass diese längere gemeinsame Zeit mehr verbindet und ein aktives Mitmachen in der JO und dem KIBE fördert. Jetzt gilt es, darauf aufzubauen, dass wir in ein paar Jahren wieder Leiterinnen und Leiter ausbilden dürfen.

Für 2019 hat das Leiterteam wieder ein tolles Tourenprogramm für unsere JO und KIBE auf die Beine gestellt, um wieder unvergessliche Erlebnisse geniessen zu können. Speziell wurde der Winterkurs wieder auf 3 Tage aneinander ins Programm aufgenommen, dafür nur ein Wochenende. Der Sommerkurs wird wieder mit einem viertägigen Bergsteigerkurs ins Programm aufgenommen. Dieser Kurs findet wieder im Juni statt und wird sicher toll und lehrreich. Ebenfalls die Tourenwoche wird Bestandteil des zukünftigen Programms sein.

Es scheint selbstverständlich zu sein, dass wir es toll in der JO und dem KIBE haben. Hinter diesem Erfolg standen wiederum die Leiterinnen und Leiter, die diese verantwortungsvolle Tätigkeit mit viel Weitblick, Fachwissen und Herzblut wahrgenommen haben. Das Leiterteam wird dies im gleichen Stil und mit der gleichen Freude weiterführen. Dafür gebührt den Bergführern und Kursleitern ein grosser Dank.

Nun bleibt mir noch der Dank. Ich danke dem Vorstand der Sektion Gott hard herzlich für die Unterstützung. Der grösste Dank gehört aber dem Leiterteam für die grosse, umsichtige und anspruchsvolle Tätigkeit in ihrer Freizeit, welche nicht selbstverständlich ist und eine spezielle Anerkennung verdient. Auch unseren Teilnehmenden JO und KIBE danke ich von ganzem Herzen für die vielen tollen Erlebnisse, die wir gemeinsam haben durften. Ich hoffe, dass wir uns im 2019 wieder oft auf unseren Touren treffen.

Ich wünsche nun allen Mitgliedern der Sektion und ihren Familien, unseren Jugendlichen JO und KIBE und speziell dem Leiterteam schöne und unvergessliche Erlebnisse in den Bergen, tolle Festtage und ein unfallfreies Jahr 2019.



Prevat



# Klettern 50+

von Franz Tresch und Hugo Bossert

Fotos (Klettern beim Tunnel ob Urigen): Sepp Arnold-Frei und Hugo Bossert



Im Jahr 2018 haben Franz Tresch und Hugo Bossert 10 mal Klettern 50+ angeboten. Während eines ganzen oder halben Tages wurde je nach Verhältnissen und Wetter in einem Klettergarten, in einem Klettergebiet mit Mehrseillängen oder in einer Kletterhalle geklettert. Zum Zuge kamen die Felswände an der Isleten, beim Tunnel oberhalb Urigen, die Mehrseillängen auf dem Gotthardpass sowie das Klettern in Morschach und Meiringen in der Halle.

Für das Klettern draussen waren die Entscheidungen, WOHIN, nicht immer

einfach. Obschon es einmal wegen Schnees an den Einstiegen nasse Kletterfinken gab und einmal wegen Kälte klamme Finger, mussten wir nur ein einziges Mal unverrichteter Dinge umkehren und den Kletterort wechseln.

Die Angebote wurden gut besucht. Obwohl die Anlässe mit Klettern 50+ umschrieben waren, durften auch jüngere, dreissigjährige SAC-Mitglieder begrüsst werden. Voraussetzung für die Teilnahme waren etwas Klettererfahrung und Grundkenntnisse in der Seilhandhabung wie Anseilen, Sichern und Abseilen.

Jeweils ging es auch gemütlich zu und her. So wurde im Oktober neben dem Klettern grilliert. Auf Anerkennung gestossen sind zudem die überraschend mitgebrachten Schoggikuchen, Linzertorten und Früchtekuchen. Der frisch gepresste Espresso, hergestellt mit einer handbetriebenen Espresso-Maschine, wurde ebenfalls geschätzt. Das Angebot Klettern 50+ wird auch im Jahr 2019 durchgeführt. Sepp Arnold-Frei und Franz Tresch-Bollinger freuen sich auf viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer. ■



# Mitgliederwesen

von Margreth Dittli-Baumann

Im vergangenen Vereinsjahr durften wir 80 neue Mitglieder in unserer Sektion begrüßen. 99 Austritte sind zu verzeichnen, darunter sind auch 9 verstorbene Mitglieder. Im Vergleich zum letzten Jahr ist der Mitgliederbestand leicht rückläufig.

<b>Mitgliederbewegungen 2018</b>	Mitglieder	Frauen	Männer
Mitgliederbestand 1. Dez. 2017	1907	661	1246
Eintritte und Übertritte	80	34	46
Todesfälle	9	0	9
Austritte	99	40	59
Mitgliederbestand 1. Dez. 2018	1888	655	1233

## Verstorbene 2018

Von 9 Kameraden mussten wir Abschied nehmen:

Aschwanden Peter	Feldmoos	6466 Bauen	1971
Huser Hans	Zelglistrasse 7	8330 Pfäffikon ZH	1935
Küttel Nikolaus	Schauburg 3	6331 Hünenberg	1941
Rüesch Alfons	Rosenbergweg 8	6460 Altdorf UR	1922
Sicher Valentin	Gruenen Wald	6482 Gurtnellen	1925
Wipfli Otto	Studenstrasse 21	6462 Seedorf UR	1933
Rothenfluh Otto	Lustnaustrasse 1 B	6417 Sattel	1944
Achermann Fredy	Langmatt 33	6460 Altdorf UR	1958
à Wengen Alec	Bodenwaldstrasse 26	6462 Seedorf UR	1942



# Redaktor Clubnachrichten

von Walter Wüthrich

Als ich mich kürzlich fragte, wieso ich als pensionierter Richter Freude daran habe, alle zwei Monate das «Gotthärdli» zu redigieren, wurde mir auf einmal bewusst, dass sich meine frühere und meine jetzige Tätigkeit in gewisser Hinsicht ähneln. Dem Richter wie dem Redaktor fällt oft die Aufgabe zu, sich mit Gegebenheiten zu befassen, von denen sie am Anfang nicht viel verstehen und bei denen der Ausgang ungewiss ist. Sie müssen sich derart damit befassen, dass sie letztendlich für ihr textliches Elaborat (Urteil bzw. Zeitschrift) geradestehen können. Wenn es dann noch jemandem gefällt, umso besser. Das ist eine spannende Herausforderung. Der Richter kann seine Aufgabe nie selber bewältigen. Er ist auf die fachliche Meinung zum Beispiel der Medizinerin, des Physikers, der Ballistikerin, des Psychologen oder Buchprüfers angewiesen, um sich das nötige Wissen zu verschaffen. Der Redaktor des «Gotthärdli» muss für den Inhalt seines Produkts auf die Mitarbeit seiner Leserinnen und Leser, das heisst auf die Belieferung mit gelungenen Tourenberichten und Fotos, zurückgreifen

können. Sonst geht gar nichts oder mindestens nicht viel.

Zum Glück gibt es in der Sektion Gott-hard etliche aktive Mitglieder, die ein geschicktes «Händli» für Sprache und/oder für den Fotoapparat haben und die auch immer wieder bereit sind, die Redaktion zu bedienen. Vor allem nach längeren Perioden mit ungünstigem Bergwetter ist der Anfall in meiner Mailbox aber gering und der Versuch, trotzdem eine attraktive Nummer der Clubnachrichten hinzukriegen, dem entsprechend anstrengender. Ich danke daher allen Lieferanten von Bild und Text und rufe insbesondere die Tourenleiterinnen und Tourenleiter dazu auf, jeweils jemanden zum Schreiben zu animieren.

Der zweimonatige Erscheinungsrhythmus der Clubnachrichten hat sich eingebürgert. Nachteilig daran ist höchstens, dass sich manchmal sommerliche Touren erst im Spätherbst oder Skitouren erst im heissen Sommer präsentieren lassen. Das inhaltliche Gerüst des Mitteilungsblatts habe ich plus/minus von meiner Vorgängerin Renate Mathews übernommen, weil ich vom Konzept überzeugt bin. In



gestalterischer und drucktechnischer Hinsicht kann ich mich zu 100% auf Beatrice Gasser und die Druckerei Gasser in Erstfeld verlassen. Ihnen danke ich an dieser Stelle.

Aufgrund von Rückmeldungen glaube ich, dass das «Gotthärdli» als Druck-

erzeugnis nach wie vor Anklang findet. Anregungen werden aber gerne entgegengenommen. Das Mitteilungsblatt wird für Papiermuffel jeweils auch auf unsere Webseite gestellt, jedoch aus technischen Gründen trotzdem an alle Mitglieder per Post zugestellt. ■

## **Klettergarten Bellinzona**

Die SAC Sektion Gotthard budgetiert fürs 2019 einen Beitrag von Fr. 500.– für den Klettergarten Bellinzona. Nutzt dieses interessante Angebot!

Nähere Angaben zum von uns aus gut erreichbaren Klettergarten sind zu finden unter

[www.swissmountains.ch](http://www.swissmountains.ch)

# Rettungswesen

## der Alpinen Rettung Schweiz ARS, Sektion Gotthard, mit den Stationen Bristen, Erstfeld, Isenthal und Unterschächen

von Rolf Gisler, Rettungschef

Das neue Rettungsmagazin, welches wir am 18. Dezember 2017 von der REGA zur Miete übernommen haben, wurde während der Sommermonate ausgebaut. Ein grosser Dank an all die beteiligten und fleissigen Helfer, sowie dem SAC Gotthard für den «Batzen», den wir dafür bekommen haben. Der Umbau des alten Materialmagazins ist dann für nächstes Jahr angedacht.

Der Rettungsdienst Uri und die Feuerwehr Altdorf haben zu folgenden Anlässen eingeladen. Lerntag der Zentralschweizer Rettungsdienste und die grossangelegte Einsatzübung «Strasse UNO» mit über 36 Unfallopfern und 115 Rettungskräften von Polizei, Feuerwehr und Sanität. Immer wieder spannend, solche übergreifende Zusammenarbeit mitzuverfolgen und die verschiedenen Organisationen vertieft kennenzulernen. Ebenfalls fand ein Besuch beim SAC Lucendo (100 Jahre Jubiläum) statt, bei welchem interessante Rettungsmanöver und der neue Materialanhänger demonstriert wurden.

Bei der Rettungsstation Unterschächen war Linthal (Sektion Tödi SAC) zu Gast. Unter idealen Witterungsbedingungen wurde eine schweisstreibende Übung mit Abseilen einer verletzten Person über die Fluhwand organisiert.

### **Rückblick**

**Einsätze:** Infolge der langanhaltenden Schönwetterperiode erfolgten die meisten Rettungseinsätze mit dem Helikopter und die Bodentruppen (terrestrische Einsätze) waren eher weniger gefragt. Total sind 11 Einsätze zu verzeichnen, 1x präventiv, 1x Pikett, 1x Bergsport-Unfall und 8x Rettungsspezialisten Helikopter (RSH) innerhalb des Einsatzgebietes SAC Gotthard.

**Neumitglieder:** Es wurden 5 neue Mitglieder in die Rettungs-Stationen aufgenommen, herzlich willkommen.

**Ausbildung:** Die RSH Trainingswoche fand im Frühling statt. Während des Jahres gab es verschiedene Möglichkeiten, an Stationsübungen, kantonalen oder zentralschweizerischen Übungen teilzunehmen (u.a. Sommer-/Winterkurs, Klettertag, Medizin und Seilbahnrettung). Alle Kurse wurden attraktiv gestaltet und meistens gut besucht.

Hunde: Die rückläufige Anzahl der Hundeteams ist leider immer noch Tatsache und der Pikettdienst musste aufgeteilt werden. Personen, welche sich für eine Ausbildung zum Hundeführer interessieren, können sich beim Rettungschef melden.

Dank: Ein grosses Dankeschön gilt den Ausbildnern, Hundeführern, Rettern aller Rettungs-Stationen und den jeweils involvierten Partnern. Nur dank ihres Engagements ist es überhaupt möglich, eine solche Struktur aufrecht zu erhalten und für den Ernstfall bereit zu sein.

Ich wünsche allen eine unfallfreie Zeit.



# Tourenwesen

von Mario Cathomen, Tourenchef

Wir können auf ein abwechslungsreiches und zum Glück unfallfreies Tourenjahr zurückblicken.

Es freut uns, dass die Aktivitäten Anklang finden. Ein grosses Dankeschön an alle Tourenleiterinnen und Tourenleiter, dass sie dies ermöglichen. Ohne deren freiwilligen Einsatz wäre dies nicht möglich.

## Statistik der Sektionstouren SAC-Gotthard 2018

(Der Wert in Klammern ist der Durchschnitt der Jahre 1991 – 2018)

Rubrik	Geplant	Durchgeführt	Durchgeführt (%)	Anzahl Teiln.	Durchschnitt
1 Veranstaltungen (3–8)	116	85	74 (75)	655	8
2 Bergtouren (3–5)	90	60	69 (69)	450	8
3 Wintertouren	40	24	68 (66)	178	7
4 Sommertouren	41	30	73 (72)	230	8
5 Wanderungen	9	6	50 (71)	42	7
7 Frauengruppe	11	10	82 (83)	101	10
8 Senioren-Gruppe	10	10	83 (96)	67	7
6 Sonstiges (Kurse)	5	5	100 (83)	37	7

## Ausbildung

Im Berichtsjahr absolvierte Peter Herger-Imhof den Tourenleiterkurs Sommer 1. Er wird nun neben Winter- auch Sommertouren anbieten.

Da die Sektion auch an gut ausgebildeten Mitgliedern interessiert ist, wurden wiederum ein Eiskletter-, ein Skitechnik-, ein Lawinen-, ein Hochtouren- sowie ein Kletterkurs durchgeführt. All diese Ausbildungstage fanden unter fachkundiger Leitung von Bergführern statt.

Leider hat im Berichtsjahr der langjährige Tourenleiter Hugo Bossert seinen Rücktritt als aktiver Tourenleiter bekannt gegeben. Über viele Jahre bot Hugo im Sommer und Winter sehr aktiv Touren an und beeinflusste auch im Vorstand sowie als Präsident die Geschicke der Sektion massgeblich. Für seinen Einsatz bedanken wir uns bei ihm ganz herzlich und wünschen für die Zukunft neben und auf den Bergen alles Gute.

## Mutationen

Bereits haben sich zahlreiche Personen für kommende Touren angemeldet. Das Tourenverwaltungsprogramm wird laufend optimiert, so dass es für die Mitglieder, die Tourenleiter/-innen aber auch für die Sektion immer benutzerfreundlicher wird.

## Online-Tourenverwaltung

Bei Unklarheiten und Fragen steht auf [www.sac-gotthard.ch/programm](http://www.sac-gotthard.ch/programm) der Bereich «Fragen und Antworten (FAQ)» zur Verfügung.

Allen Sektionsmitgliedern wünschen wir ein erlebnisreiches und unfallfreies Tourenjahr.



**SCOTT**

**SKITOURN SCHUHE  
NACH MASS**

Wir passen jeden Skischuh –  
durch Thermoverformung  
von Innenschuh, Sohle und  
Schale – an ihre Füße an!

**Neuer  
Standort!  
Gotthardstr. 62  
6438 Ibach**  
ehemals  
Kantonalbank

**bike & climb up**

**Bike & Climb up**  
Jimmy & Louis Weber, Bergführer  
Gotthardstrasse 62, 6438 Ibach SZ  
Fon 041 813 14 14

# Ortsgruppen und Frauengruppe

## Senioren- gruppe

Im Berichtsjahr konnten die Touren gemäss Programm durchgeführt werden, hinsichtlich Tempo und alpinechnischen Anforderungen den Senioren angepasst.

Obmann Ruedi Rohrer ■

## Frauengruppe

Ach du Schreck: Schon heisst es, einen Jahresbericht zu schreiben. Wie schnell doch dieses erste Jahr als Obfrau vorbeiraste, und ich jetzt vor meinem PC sitze und kaum weiss, wie ich ihn verfassen soll.

Also mache ich es kurz: Unser Wanderjahr startete mit einer Tourabsage. Weil der Wetterbericht Sturmböen und Schneefall angesagt hatte, wurde die Melchsee Frutt-Wanderung abgesagt. Wir belohnten die letzte von Ida geleitete Wanderung ins Goms mit einer grossen Teilnehmerzahl (10 SFAC Frauen und drei Gäste).

Bei der Näschtentour mit Vreni Tresch bliesen uns der Wind und die harten Schneekörner fast um und so beschlossen wir, mit der MG-Bahn nach Andermatt zu fahren.

Im April auf dem Rigilehnenweg mit Erna wanderten bei herrlichem Wet-

ter acht Frauen mit. Keine kannte diese Wanderung von Immensee nach Weggis schon. Nach dem feinen Mittagessen wurden unsere Nasen etwas belästigt durch den Güllengestank. Aber unsere Leiterin konnte ja da nichts dafür und unsere gute Laune wurde dadurch nicht getrübt.

Die Maiwanderung vom See ins Gitzitobel wurde von Trudy wegen Regenwetters kurz abgeändert. So ging's von Attinghausen über den Hoch Weg ins Schwerverkehrszentrum und nachher über den Reussdamm zum neuen Autobahnrestaurant mit einem Kaffeehalt. Natürlich musste auch jede von uns die schönen neuen Hütten-WC bewundern. Trudy danken wir für den schnellen Entschluss, unsere Tour abzuändern und uns einen gemütlichen Tag zu schenken.

Auch die Juniwanderung zum St. Leonard-See in Sion wurde abgeändert, da keine Tages-GA der Gemeinden mehr frei waren. So plante Vreni Briker eine herrliche Wanderung durch die Aaschlucht von Grafenort nach Engelberg. Auch diese Strecke war allen unbekannt. Gerne wäre auch ich dabei gewesen. Leider habe ich mich

durch einen dummen Unfall ausser Gefecht gesetzt.

Meine Juliwanderung auf dem Walenpfad von der Brunnihütte zur Chrühütte konnte dank Erna bei strahlend heissem Wetter durchgeführt werden. Ich danke Erna nochmals ganz herzlich, dass sie meine Tour übernommen hat. Unser Augusthock fand dieses Jahr in der Bergheimatschule in Gurnellen Dorf statt. Nach einem Kaffee auf dem Arni wanderten elf Frauen zur Schule. Drei nahmen den Bus. So trafen sich 14 Frauen zum feinen Mittagessen und Dessert, das uns unser Mitglied Alexandra und ihr Mann Cyrill zubereitet hatten. Nochmals ganz herzlichen Dank. Es war wunderbar, und die guten Randen, Fenchel und Salate, die wir noch mitnehmen konnten, haben uns Tage später noch an dieses Erlebnis erinnert.

Die Augustwanderung führte von Einsiedeln über den Chatzenstrick nach Rothenthurm, mit Vreni Briker als Tourenleiterin. Ich selber verabschiedete mich nach dem Kaffeehalt, besuchte in Einsiedeln die Messe, und dann ging's leider heim. Dafür durfte ich Roswitha Bauer einen Geburtstagsgruss von unseren Frauen überbringen. Leider kann Roswitha an unseren Wanderungen nicht mehr teilnehmen. Bei der Wanderung um den Ritomsee zur SAC-Hütte Cadagno und zurück wurde unsere Tourenleiterin von den Abmeldungen ganz überrascht. Bei strahlendem Sonnenschein durften alle auf einen herrlichen Tag zurückblicken. Dabei gab's auch einen Riesenschreck, als Ida zweimal einfach so zusammenbrach. Gottlob ging alles

gut. Ida bestätigte, dass die Ärzte nichts gefunden hätten.

Die Oktoberwanderung mit Trudy Gisler bei schönem Herbstwetter über's Fallenfluhkänzeli nach Illgau gefiel allen super. Die Wandergruppe verwöhnte sich mit mitgenommenem Kaffee und Kuchen.

Jetzt stand nur noch der Schlussbummel auf dem Programm. Der führte uns in diesem Jahr auf den Zugerberg. So hofften wir von Herzen, dass auch unsere drei Mitglieder aus Zug und Zürich dabei sein könnten. Vor dem Mittagessen gab's beim Aperitif einen kurzen Hock mit Informationen zum heutigen Tag, zur Leitersitzung des SAC auf dem Oberfeld und zu unserer GV im Restaurant Krone in Erstfeld.

Ich möchte allen unseren Tourenleiterinnen von ganzem Herzen danken. Dass sie eine Wanderung übernehmen, ist nicht selbstverständlich, denn es braucht doch jedesmal eine gute Vorbereitung, Programm schreiben, durchführen und hoffen, dass alle wieder heil nach Hause kommen.

Auch ein herzliches Vergelt's Gott für die gute Zusammenarbeit geht an meine zwei Vorstandsmitglieder. Natürlich auch an alle Wanderinnen, die immer wieder mitmachen und uns dadurch motivieren, auch im 2019 Touren durchzuführen.

Jetzt wünsche ich allen einen guten Start ins neue Jahr und freue mich, im 2019 wieder viele Kolleginnen bei unseren Touren und Hocks anzutreffen.

Obfrau Lydia Leutenegger ■

## Ortsgruppe Erstfeld

Der Winter 2017/2018 kündigte sich im Dezember mit aller Wucht an. Heftiger Schneefall führte schon zu ersten grossen Lawinen mit abgeschnittenen Dörfern und Tälern. Auch der Januar verlief spektakulär mit einigen Stürmen aus Nordwesten. Burglinda, gefolgt von Evi und Friederika brachten viel Schnee und Wind mit grossen Waldschäden und unterbrochenen Verkehrswegen.

Am 11. Januar hielten wir die letzte OK-Sitzung zur Durchführung der SAC-GV vom 27. Januar im Pfarreizentrum in Erstfeld ab. Anwesend war auch Sektionspräsident Jürgen Strauss. Anschliessend durfte ich die Jahresversammlung der OG Erstfeld eröffnen. Besonders begrüssen unter den 38 Anwesenden konnte ich den Sektionspräsidenten Jürgen Strauss und Obmann Ruedi Gisler von der OG Schattdorf. Nach dem geschäftlichen Teil genossen wir den in der OG Erstfeld traditionellen Schinken im Brotteig.

Am Samstag, 27. Januar traf sich das OK-Team, um die letzten Vorbereitungen zur Durchführung der SAC-GV zu treffen. Präsident Jürgen Strauss konnte dann zur 137. ordentlichen GV 108 Mitglieder begrüssen. Die Traktanden wurden im Schnellzugstempo erledigt, und es blieb genügend Zeit fürs Nachtessen und für angeregte Diskussionen mit Freunden.

Die inzwischen aufgelöste OG Altdorf organisierte die Frühlingszusammenkunft auf dem Oberfeld. Bei schönstem Wetter nahmen ca. 16 Personen daran teil, um allen lebenden und verstorbenen Mitgliedern zu gedenken.

Es wäre wünschenswert, auch an diesen Anlässen wieder mehr Mitglieder begrüssen zu dürfen.

Die Hüttenreinigung wurde am 23.–26. Mai durchgeführt, und ich danke allen, die sich jeweils die Zeit nehmen, mitzuhelfen.

Am 28. Mai fand die erweiterte Vorstandssitzung statt. Sie war wie immer sehr informativ und kameradschaftlich.

Nur einige Worte zu unserem OG-Tourenprogramm 2018: Von neun Anlässen im Freien konnten wir sieben durchführen.

Die Schneeschuhtour zum Bristenstäfeli mit Fondue wurde auch dieses Jahr mit grosser Beteiligung durchgeführt. Bei der Skitour aufs Winterhorn zwang uns der plötzlich aufkommende Föhnsturm kurz unter dem Gipfel zur Umkehr.

Wegen frostigen Temperaturen wurde die Velotour abgesagt.

Die Juniwanderung von Urigen zur Bergstation Ruogig bescherte uns eine vielfältige Blumenpracht auf nicht überdüngten Bergwiesen.

Der Grillabend konnte wegen gewitterhaften Verhältnissen nicht auf Bruederhusen durchgeführt werden und wurde in den Selderboden verlegt. Die Bergtour vom Furkapass auf den Blauberg und zu den Schwärziseelein liess uns durch alle Temperaturzonen wandern.

Genau zum Datum der 2-Tagestour im Berner Oberland warf Petrus den Hebel auf Regen und Gewitter um.

Die Oktobertour musste wegen starken Föhns von der linken Seite im Schächental auf die rechte verlegt

werden, weil die Seilbahnen nicht fahren konnten.

Der Start zum Hallenklettern Ende Oktober in Erstfeld brachte schon eine erfreuliche Anzahl Erwachsene und Kinder an die Kletterwand.

Danken möchte ich allen Tourenleitern für ihre verantwortungsvolle Arbeit bei der Planung und Durchführung der Vereinstouren und Anlässe. Auch dem Vorstand des SAC Gotthard danke ich für die gute Zusammenarbeit. Den

OG-Mitgliedern danke ich für die gute Beteiligung an unseren Anlässen und ich ermuntere euch: Macht wieder so zahlreich mit!

Die OG Erstfeld wünscht allen Mitgliedern der Sektion Gotthard ein schönes und unfallfreies Tourenjahr 2019 mit vielen interessanten Erlebnissen und Begegnungen in den Gebirgen auf unserem Planeten.

Obmann Sepp Leutenegger ■

24.11.2017: Die Wintersaison startet mit der Lawinenübung auf den Eggbergen. Unsere beiden Kollegen Franz Muheim und Thomas Walker führen kompetent und engagiert durch den Tag und lehren uns den richtigen Einsatz von Barryfox, Handy, Schneeschaufel und Sondiersonde.

19.1.2018: Die Männerriege Flüelen feiert ihr 65-Jahr-Bestehen im Rest. Schützenstube in Flüelen. Präsident Hanspeter Amrhein leitet die Versammlung in gewohnt souveräner Art. Zum Anlass des Jubiläums darf ich als Obmann des SAC ebenfalls teilnehmen und im Auftrag der SAC Ortsgruppe Flüelen einen Obolus überbringen.

27.1.2018: GV SAC Gotthard Stammsektion in Erstfeld. Für 25 Jahre Mitgliedschaft kann unser Sekretär Hanspeter Amrhein geehrt werden, für 40 Jahre Karl Arnold, Seedorf, und für 65 Jahre Alfred Infanger, Schwyz; die beiden Letztgenannten sind nicht anwesend.

15.–17.2.2018: Wintersport-Wochenende auf Urnerboden. Der Wettergott

meint es nicht gut mit uns Ortsgruppelern. 13 Kollegen müssen bereits einen Tag nach ihrer Anreise wieder die Heimreise antreten, da das Wetter nicht mitspielt und keine weiteren Touren zulässt. Franz Gisler als Einheimischer hätte uns nur allzu gerne im Gebiet Urnerboden schöne Touren gezeigt.

2.3.2018: Ortsgruppenhock im Tennisclub der Dätwyler AG. Ein weiteres Highlight der noch jungen Saison. Der Obmann informiert über geplante Programmpunkte und hält einen kurzen Rück- und Ausblick. Der Anlass wird musikalisch umrahmt von der ortsrgruppen-eigenen Musikband «Ohrwurm». Das hervorragend zubereitete Nachtessen aus der Küche «Pascal/Jelena» mündet ausgezeichnet und rundet den tollen Anlass genussvoll ab.

28.4.2018: Traditionelle GV auf dem Oberaxen. Liebe Freunde von nah und fern wohnen einer äusserst lebhaften GV bei, bei der unser Sekretär einen Oscar in Empfang nehmen kann. Das

## **Ortsgruppe Flüelen**

Quartett Ohrwurm wird durch einen virtuosen Schwyzerörgeli-Spieler in der Person von Balz Briker ergänzt. Ein wiederum gelungener Anlass, der uns in bester Erinnerung bleibt.

16.6.2018: Der Floratag mit Walter Brücker kann leider nicht durchgeführt werden; wir sind optimistisch für 2019.

14.7.2018: Unsere Sommertour führt uns ins Engelbergertal. Tourenleiter Franz Muheim begrüsst 19 Kollegen zur Tour, die bei bestem Wanderwetter unfallfrei durchgeführt werden kann. Im Anschluss an den Ausflug dürfen wir erneut Gastrecht bei Emil am See erfahren und uns mit Steaks, Würsten

und reichlich Tranksame verwöhnen lassen.

1.9.2018: Die Herbstwanderung im Tessin fällt aufgrund schlechten Wetters ins Wasser. Wanderleiter Nino Vanoli, wie gewohnt bestens vorbereitet, will die Tour im nächsten Vereinsjahr nachholen.

Die SAC OG Flüelen lebt. Das beweist die überaus gute Attendance an Anlässen, die tolle Freundschaft, vor allem aber auch die Tatsache, dass sich immer wieder neue Kollegen für den Eintritt in unsere Sektion begeistern lassen.

Obmann Heinz Gisler ■

## Ortsgruppe Schattdorf

Für die Tourensaison 2017/2018 schien der Wettergott uns Skitourenfahrern, Schneeschuhläufern und Sommerbergsportlern sehr gut gesinnt zu sein. Wir konnten schon ab Mitte November bei sehr guten Verhältnissen die ersten Skitouren im Schächental geniessen. Dies gilt allerdings für all jene, die sich die Skitage unabhängig von Wochentagen auswählen konnten. (Pensioniert und bei guter Gesundheit bieten somit auch Vorteile). Mit dem vielen Schnee

und den ungefrorenen Böden erhöhte sich aber auch die Lawinengefahr, so dass eine vorsichtige Skitourenplanung zu einem MUSS wurde.

Unsere obligate Barryvox-Übung am 2. Dezember im Mettener-Butzli stand unter einem guten Stern mit besten Verhältnissen, genügend Schnee und motivierten Teilnehmern. Jede Frau und jeder Mann konnte sich mit ihrem persönlichen LVS-Gerät und dem Lawinenschaufeln vertraut machen. Diese Übung darf als voller Erfolg angeschaut werden. Ein herzliches Dankeschön gebührt unseren Leitern, Organisatoren und allen Teilnehmern. Ja ich möchte die ganze Tourensaison 2017/2018 als eine Supersaison bezeichnen.

Fast im gleichen Tempo oder noch etwas schneller, als der Winter begann, war er auch wieder ver-





schwunden. Was wären 365 Tage Winter mit eisiger Kälte oder 365 Tage Sommer mit Hitze wie es heuer war? Ja, ich denke, dass es sehr mühsam und langweilig wäre. So glaube ich, fast allen Bergsportlern aus dem Herzen zu sprechen, wenn ich sage, dass die heurige Bergsportsaison 2017/2018 einfach **super** war.

Am 11. Januar durfte ich als geladener Gast an der GV der OG Erstfeld teilnehmen. Dieser Anlass wurde vom Vorstand mit viel kameradschaftlichem Sinn und Geist sowie einer Prise Humor geführt.

Leider ist Freud und Leid plötzlich nahe beisammen. So musste ich unsere OG Mitglieder an der GV über den endgültigen Abschied unseres Mitgliedes Roberto Suter (verstorben am 16. Januar 2018) informieren.

Am 27. Januar 2018 fand die Generalversammlung des SAC Sektion Gotthard mit grosser Beteiligung statt. Auch unsere OG war mit 14 Mitgliedern vertreten.

Am 31. Januar 2018 durfte ich zur 69. Ortsgruppen-Generalversammlung in unser Klublokal Gasthaus «Brückli» einladen.

Zu diesem Anlass durfte ich die stattliche Zahl von 50 OG-Mitgliedern und folgende drei geladenen Gäste begrüssen:

- Jürgen Strauss, Präsident unserer SAC Sektion Gotthard
- Heinz Gisler, Obmann OG Flüelen
- Josef Leutenegger, Obmann OG Erstfeld

Der Saal unseres Klublokals war mit den 53 Besuchern bis zum letzten Platz besetzt. Das entspricht einer Besucherbeteiligung von 50 % unserer Ortsgruppenmitglieder.

Am Samstag, 28. April, fand die GV der Ortsgruppe Flüelen auf dem Oberaxen statt. Leider konnte ich dieser Veranstaltung aus terminlichen Gründen nicht persönlich beiwohnen. Ich wurde durch meine beiden Vorstandskollegen Martin Stadler, Aktuar, und Werner Truttmann, Tourenleiter, bestens vertreten. Sie konnten oder wollten die Schlusszeit der Versammlung jedoch nicht rapportieren.

Die Frühjahrszusammenkunft fand am 29. Mai wie üblich im Schihus Oberfeld auf dem Haldi statt. Organisator war die OG Altdorf (nicht mehr bestehend). Dieser Aufgabe stellten

sich aber gutwillig und gekonnt Vreni und Franz Tresch von Altdorf. Für den Apéro zeichnete Hugo Bossert verantwortlich. Unsere OG war mit acht Personen vertreten.

Die erweiterte Vorstandssitzung der SAC Sektion Gotthard fand am 29. Mai im Hotel Höfli in Altdorf statt. Es war wie immer eine sehr informative und kameradschaftliche Sitzung.

Der Einladung vom 18. August 2018 zur 100 Jahre Jubiläumsfeier der SAC Sektion Piz Lucendro folgten unser Aktuar Martin Stadler und meine Wenigkeit. Mit der ganzen Festivität, Ausstellung, Rettungsdemonstration, Lucendro-Staumauer-Besichtigung, Gletscherexkursion und dem jeweils herrlichen Wetter, war das ein super Fest. Für diese gelungenen Veranstaltungen möchte ich der Organisation meine herzliche Gratulation aussprechen.

Nun im Speziellen zu unseren Highlights:

- Schneeschuhtour, Nüsselstock
- Skitourentage, Urnerboden
- Skitour, nach Verhältnis
- Schneeschuhtour, Salistock
- Mittwochswanderung, Bürgenstock
- Velo-Rundtour, Lauerzersee – Zugersee
- Donnerstagswanderung, Arni (verschoben)
- Bergflora-Besichtigung im Engadin (Wetterpech)
- Frühjahrtour, Chilcherberge-Golzern
- Bergwanderung, Pilatus Mittagsgüpfli (gelungen)
- 3-Tages-Bergtour, Schesaplana
- Klettersteig, Tällistock
- Donnerstagswanderung, Bristen

- Bündner Wandertag, Schmuggelpfade im Rätikon
- Barryvox-Übung ob Urigen

Die Teilnahme einiger unserer OG-Mitglieder am Klettern in der Halle Erstfeld ist zu einem beliebten Ausgleichssport in der Zwischensaison geworden. Ein grosses Dankeschön den Aufsichtspersonen.

Mitten in den schönsten Herbsttagen kam wie ein Blitz aus heiterem Himmel die Nachricht, dass unser Ortsgruppen-Mitglied Fredy Achermann an den Folgen eines tragischen Unfalls am 7. November verstorben sei. Wir verlieren mit ihm einen langjährigen treuen und sehr beliebten Bergkameraden. Gott gebe ihm einen herrlichen Platz im Bergsteigerhimmel.

Wir hatten auch dieses Jahr eine wunderbare Tourensaison mit herrlichen und kameradschaftlichen Bergerlebnissen, die uns sicher noch lange in Erinnerung bleiben werden. Wir sind alle dankbar für die schöne und unfallfreie Tourensaison 2018. Mein herzlicher Dank gebührt allen, die in irgendeiner Weise zum guten Gelingen unserer Ortsgruppe beigetragen haben und ebenso für die Gemeinsamkeiten mit den anderen OGs, dem Vorstand und den Tourenleitern der Sektion Gotthard für ihre Bemühungen.

Ich wünsche allen Ortsgrüplerinnen und Ortsgrüplern und deren Familienangehörigen sowie allen Bergbegeisterten eine gute und unfallfreie Bergsaison 2019.

Obmann Ruedi Gisler ■

Das vergangene 2018 war ein erfolgreiches Jahr. Ein besonderes Highlight war das Bestehen 50 Jahre Ortsgruppe Zürich. Dieser Anlass wurde gekrönt mit einer besonders schönen Wanderung im Palfriesgebiet, durchgeführt von unserer Viceobfrau Mariette Bitterli. Wie gewohnt, trafen wir uns im Januar zum traditionellen Uetliberg-Hock. Bei einem feinen Nachtessen und gemütlichen Beisammensein liessen wir das verflossene Jahr nochmals Revue passieren. Eine Delegation besuchte die GV der Stammsektion. Im Februar folgte die eigene GV der Ortsgruppe Zürich. Im schönen Säli des Restaurant Markthalle genossen wir nach den offiziellen Traktanden bei gutem Essen mit Partnern und Gästen den Abend. Unser grosszügiger Wirt und Clubmitglied Ali offerierte einen besonderen Wein und ein leckeres

Dessert. Nochmals an dieser Stelle herzlichen Dank, Ali! Die wunderschönen Suonen-Wanderungen im Wallis konnten bei herrlichen Wetterbedingungen durchgeführt werden. Ganz besonders schöne und unvergessliche Wanderungen waren Creux du Van und die Gorges de l'Areuse ab Noiraigues im Val de Travers. Hervorgehoben seien auch die Wanderungen in Zermatt. Die Tour «Unbekanntes Zürich» durchs Elefantentobel, den Elefantenbach und durchs Stockentobel konnte ebenfalls durchgeführt werden. Beim traditionellen Chlaushock, bei Nüssli und Mandarinen, liessen wir unser Clubjahr ausklingen. Nun wünsche ich allen Gotthärdlerinnen und Gotthärdlern ein erfolgreiches und unfallfreies Tourenjahr 2019.

Obmann Ruedi Rohrer ■



**bissig**  
**holzbau** zimmerei  
innenausbau  
**altdorf** elementbau

attinghauserstrasse 6460

telefon büro 041 870 33 49  
telefon werkstatt 041 870 28 02  
telefax 041 870 33 36

■■■■■



SCHREINEREI  
**BEELER AG**

*Das Original*

6472 Erstfeld • Telefon: 041 880 13 22 • Telefax: 041 880 14 55  
 E-Mail: [mail@beeler-schreinerei.ch](mailto:mail@beeler-schreinerei.ch) • Internet: [www.beeler-schreinerei.ch](http://www.beeler-schreinerei.ch)

# die Mobiliar

Generalagentur Uri  
 Marco Zanolari

# Kassawesen

von Susanne Arnold-Infanger, Kassierin

Detaillierte Erklärungen zur Bilanz und der Erfolgsrechnung werden an der Generalversammlung Ende Januar 2019 abgegeben. Nachfolgend einige Punkte:

- Der *Hüttenfonds* beträgt per Stichtag Fr. 135'000.00 (+Fr. 10'000 Alice Meyer-Stiftung; +Fr. 90 kleine Spenden; +Fr. 23'910 aus Jahresrechnung).
- Unser *Tourenwesen* hat das Budget um Fr. 4'146.30 unterschritten. Dies deshalb, weil die Aus- und Weiterbildung unserer Tourenleiter und deren Spesen tiefer als budgetiert waren.
- Der schöne Sommer 2018 hat sich positiv auf die Umsatzzahlen der *Kröntenhütte* ausgewirkt. Alle Feuerlöscher und Brandmelder mussten kontrolliert werden. Diese Kosten von Fr. 1'557.35 sind in der Position *Unterhalt* enthalten. Ein Stromausfall im Winter hat massive Schäden verursacht. Diese werden aber von der Versicherung gedeckt. Das Budget wird durch unseren Selbstbehalt (Fr. 2'500.00) überschritten.
- Der Vortrag von Hans Gisler hat mit einem Plus von Fr. 546.85 abgeschlossen. Auch hatten wir viel weniger Ausgaben für Sitzungen und Veranstaltungen. Das Budget für die Position *Repräsentationen* wurde somit nicht einmal zur Hälfte gebraucht.

Unser *Tourenwesen* plant für 2019 wieder einen grösseren Aufwand für die Fort- und Weiterbildungskurse unserer Tourenleiter. Auch ist wieder eine subventionierte Tour mit einem Bergführer geplant. Auf der *Kröntenhütte* muss der Kamin gereinigt werden und an der Entkeimungsanlage müssen Unterhaltsarbeiten vorgenommen werden. Unser Vereinsmitglied Dani Arnold hat ein Buch geschrieben, an dem sich die Sektion als Sponsor beteiligt. Dieses Sponsoring ist in der Position *Werbung* enthalten und beinhaltet auch einen Vortrag im Frühling 2019. Ebenfalls in der Position *Werbung* enthalten ist die Mitgliedschaft im Klettergarten Bellinzona. Von dieser Mitgliedschaft können alle Mitglieder unserer Sektion profitieren.

Der Vorstand beantragt, die Mitgliederbeiträge weiterhin auf dem heutigen Stand zu belassen.

## Rechnung 2018

## Budget 2019

## Mitgliederbeitrag 2020

## Bilanz SAC-Sektion Gotthard (in CHF)

Konto	per 30.11.2017	per 30.11.2018
Kasse Sektion	1'428.25	1'265.60
Kasse Frauengruppe	1'368.05	1'442.95
UKB Vereinskonto Sektion	4'735.20	5'560.70
UKB Vereinskonto JO	25'641.50	26'327.20
UKB Sparkonto JO	30'036.00	30'048.25
UKB Vereinskonto Alpine Rettung	6'764.15	7'760.75
UKB Anlagekonto Sektion	214'465.10	245'519.15
Debitoren / aktive Rechnungsabgrenzung	7'914.35	11'327.50
<i>Total Umlaufvermögen</i>	<i>292'352.60</i>	<i>329'252.10</i>
Kröntenhütte	1.00	1.00
<i>Total Anlagevermögen</i>	<i>1.00</i>	<i>1.00</i>
<b>Total Aktiven</b>	<b>292'353.60</b>	<b>329'253.10</b>
Kreditoren / passive Rechnungsabgrenzung	24'900.90	24'433.55
<i>Total Fremdkapital</i>	<i>24'900.90</i>	<i>24'433.55</i>
Rückstellung Frauengruppe	1'368.05	1'442.95
Rückstellung Jugendorganisation	55'677.50	56'375.45
Hüttenfonds Kröntenhütte (Seite 40)	101'000.00	135'000.00
Fonds/Rückstellung «Krönten-Jugend» AMS	10'000.00	10'000.00
Hilfs- und Rettungsfonds (ehemals Stiftung)	10'284.96	11'000.00
Rückstellung Alpine Rettung	6'764.15	7'760.75
frei verfügbares Eigenkapital	82'358.04	83'240.40
<i>Total Eigenkapital</i>	<i>267'452.70</i>	<i>304'819.55</i>
<b>Total Passiven</b>	<b>292'353.60</b>	<b>329'253.10</b>

## Rechnung und Budget SAC-Sektion Gotthard (in CHF)

Konto	Rechnung 2017	Budget 2018	Rechnung 2018	Budget 2019
Mitgliederbeiträge	50'350.00	50'200.00	51'217.50	51'200.00
diverse Einnahmen	67.10	100.00	54.05	100.00
<i>Total Ertrag</i>	<i>50'417.10</i>	<i>50'300.00</i>	<i>51'271.55</i>	<i>51'300.00</i>
Tourenwesen	10'598.25	12'000.00	7'853.70	15'900.00
Jugendorganisation	7'100.00	7'100.00	7'100.00	7'100.00
Rettungswesen	907.00	3'400.00	3'415.04	1'400.00
Klubnachrichten	19'287.20	20'000.00	19'886.55	20'000.00
Verwaltung	4'174.05	4'400.00	3'522.00	4'700.00
Werbung	5'148.35	8'200.00	7'304.35	10'100.00
Repräsentationen	4'373.40	8'900.00	4'085.50	8'500.00
diverse Ausgaben	31.71	100.00	28.15	100.00
<i>Total Aufwand</i>	<i>51'619.96</i>	<i>64'100.00</i>	<i>53'195.29</i>	<i>67'800.00</i>
Total Ertrag	50'417.10	50'300.00	51'271.55	51'300.00
Total Aufwand	-51'619.96	-64'100.00	-53'195.29	-67'800.00
<i>Zwischenergebnis</i>	<i>-1'202.86</i>	<i>-13'800.00</i>	<i>-1'923.74</i>	<i>-16'500.00</i>
Ergebnis Kröntenhütte (Seite 40)	13'804.15	14'500.00	26'716.10	16'600.00
Funkgebühren 2012 – 2015	960.00	-	-	-
Rückstellung Hüttenfonds	-12'920.00	-	-23'910.00	-
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>641.29</b>	<b>700.00</b>	<b>882.36</b>	<b>100.00</b>

### Hilfsrechnung und Budget Kröntenhütte (in CHF)

Konto	Rechnung 2017	Budget 2018	Rechnung 2018	Budget 2019
Hüttentaxen	41'497.00	40'000.00	50'834.50	42'000.00
Umsatzabgabe	4'530.05	4'400.00	4'890.10	4'300.00
<i>Total Ertrag</i>	<i>46'027.05</i>	<i>44'400.00</i>	<i>55'724.60</i>	<i>46'300.00</i>
Abgabe an Zentralverband	14'021.60	14'000.00	16'039.90	14'000.00
Unterhalt	13'238.75	5'600.00	7'993.25	8'700.00
Versicherungen	4'200.35	4'500.00	4'238.20	4'200.00
Werbung	500.00	5'500.00	500.00	2'500.00
Telefon	262.20	300.00	237.15	300.00
<i>Total Aufwand</i>	<i>32'222.90</i>	<i>29'900.00</i>	<i>29'008.50</i>	<i>29'700.00</i>
<b>Ergebnis Kröntenhütte</b>	<b>13'804.15</b>	<b>14'500.00</b>	<b>26'716.10</b>	<b>16'600.00</b>

### Hilfsrechnung und Budget Hüttenfonds (in CHF)

Konto	Rechnung 2017	Budget 2018	Rechnung 2018	Budget 2019
Stand Hüttenfonds 1.12.	77'000.00		101'000.00	
Spenden zG Kröntenhütte	1'080.00		90.00	
Legat Alice-Meyer-Stiftung	10'000.00		10'000.00	
Schenkungssteuer Kt. ZG	-	-5'130.00	-	-5'130.00
Zuweisung aus				
Betriebsergebnis	12'920.00	-	23'910.00	-
<b>Stand Hüttenfonds 30.11.</b>	<b>101'000.00</b>		<b>135'000.00</b>	

# Einladung

## zur 138. ordentlichen Generalversammlung

Samstag, 26. Januar 2019, 17.00 Uhr

«Zum schwarzen Uristier»

(ex Kantine Dätwyler), Altdorf



### TRAKTANDEN

1. Begrüssung und Wahl der Stimmzählenden
2. Protokoll der 137. ordentlichen Generalversammlung vom 27. Januar 2018
3. Jahresberichte 2018
4. Rechnungen
  - 4.1 Jahresrechnung der Sektion
  - 4.2 Bericht der Rechnungsrevisoren
  - 4.3 Entlastung des Vorstandes und der Revisoren
5. Budget 2019 und Festsetzung der Jahresbeiträge 2020
6. Tourenwesen
7. Verabschiedungen und Wahl des Vorstandes
  - 7.1 Verabschiedungen
  - 7.2 Wahl des Sektionspräsidiums
  - 7.3 Wahl der übrigen Vorstandsmitglieder
  - 7.4 Wahl der Revisoren
8. Ehrungen
9. Verschiedenes

Ab ca. 20.00 Uhr gemeinsames  
Nachessen und gemütliches  
Beisammensein.

### Menu:

Urner Gerstensuppe  
\*\*\*\*\*  
Hackbraten mit Champignonsauce  
Butternudeln und glasiertes  
Wurzelgemüse  
\*\*\*\*\*  
Orangen Tiramisu

Preis CHF 30.- pro Person  
(wenn möglich genauen  
Betrag mitbringen)

Jugendliche sind herzlich willkommen und  
ab 16 Jahren stimmberechtigt.

# Rettungschef der SAC Sektion Gotthard ist neuer Fachleiter Drohnen der ARS Alpine Rettung Schweiz

Der «bergretter», Ausgabe 39 vom Dezember 2018, widmet unserem Rettungschef Rolf Gisler, Spiringen, einen grösseren Artikel. Seit Mai dieses Jahres kümmert sich Rolf Gisler für die ARS um alles, was mit Drohnen zu tun hat. Nach seinen Worten herrsche zur Zeit eine gewisse «Drohnengeilheit». Daher sei es angezeigt, etwas Ruhe und Ordnung in die Diskussion zu bringen. Dank einer Umfrage der ARS kenne er jetzt die Leute, die sich mit Drohnen beschäftigten, und er könne mit ihnen das Gespräch suchen. Im Frühling wird die ARS die Bestandesaufnahme vervollständigen. Gisler schaut sich auch an, wie Blaulichtorganisationen und andere Unternehmen mit Drohnen arbeiten. Dies auch deshalb, weil es nicht selten Geräte dieser Organisationen sind, die bei Einsätzen der Alpinen Rettung zum Einsatz kommen. Der Fachleiter beobachtet aber auch, was sich in der Bergrettung anderer Ländern tut. Bis jetzt hat er allerdings nirgends ein voll ausgereiftes Modell gefunden.

Neben organisatorischen Fragen beschäftigt auch die Technik Gisler. Sein bisheriges Fazit: «Die ideale Universaldrohne für die Bergrettung gibt es noch nicht.» Das hat mit den hohen und je nach Situation andersartigen oder sogar divergenten Anforderungen zu tun. Die Geräte sollten bei tiefen Temperaturen, bei Wind und Wetter, Tag und Nacht, in Schluchten, Wäldern und über Lawinen schnell, ausdauernd, zuverlässig ihren Dienst tun. Zwar gibt es schon Drohnen, die viel können. Die sind aber meistens gross und kosten 20'000 Franken und mehr. In Bedienung und Wartung sind sie anspruchsvoll. Aufgrund seiner ersten Erkenntnisse skizziert Gisler die Umriss einer künftigen «Drohnenordnung» der ARS. Bezüglich der Geräte schwebt ihm eine Lösung vor, die sich am Kaliber des Ereignisses orientiert. Bei kleineren und zeitkritischen Einsätzen könnten die vorhandenen privaten Fluggeräte von Rettern durchaus nützlich sein. Bei Grossereignissen bräuchte es hingegen professionellere und auf die Aufgabe zugeschnittene Drohnen. Die Zusammenarbeit mit privaten Organi-

sationen müsse gut geregelt werden, wobei dies regional, kantonal oder sogar lokal unterschiedlich gehandhabt werden könne.

Die Ausbildung von Drohnenspezialisten – analog zu den Fachspezialisten Helikopter, Canyoning oder Medizin – hält Gisler vorerst nicht für dringlich. Er sieht aber einen Bedarf an Fachleuten, die den Rettungschefs und Einsatzleitern beratend zur Seite stehen können, wenn diese einen Einsatz planen. Solche Spezialisten müssten nicht zwingend aus den Reihen der ARS stammen. Er kann sich vorstellen, für solche Fachleute und

für Retterinnen und Retter der ARS, die mit kleineren Drohnen arbeiten, ab nächstem Jahr in Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Verband ziviler Drohnen einzelne Kurse zusammenzustellen und anzubieten.

Neben vielen offenen Fragen gibt es eine kleine administrative Massnahme, die bereits umgesetzt worden ist. Ab sofort können die Rettungschefs in den Rapporten angeben, wenn Drohnen eingesetzt wurden. In der Rubrik Hilfsmittel wurde eine Position dafür eingefügt. ■

## **Neues über unsere Jugendlichen aus dem Regionalen Sportzentrum Zentralschweiz**

Nach den Sommerferien und dem Kletterlager, welches die RSZler dieses Jahr ins Frankenjura führte, stand für die RSZ-Athleten auf nationaler Ebene im August der Lead Climbing Cup an.

Im Final der Kategorie U14 kletterten Lina Zraggen, Altdorf, und Gianin Regli, Altdorf, auf den 8. Platz. U16-Athlet Lukas Zraggen, Altdorf, zeigte mit seinem 5. Platz eine beachtliche Leistung.

Herzliche Gratulation!

# Andermatt Neueröffnung Winter 18/19

Piazza Gottardo  
vis à vis  
Radisson Blu



**MAMMUT**  
SWISS 1862



Sport  
**Imholz**

**Andermatt / Uri**  
imholzsport.ch

## Piazza Gottardo vis à vis Radisson Blu

- ↳ Mieten-Testen-Kaufen von Head und Völkl Skis
- ↳ Carving, Freeride und Touring
- ↳ exklusiver Mammut Shop
- ↳ offizieller Partner der Mammut Alpine School
- ↳ Aktivitätenvermittlung und Verkauf
- ↳ Ski- und Snowboardservice
- ↳ 1h gratis Parking in der Tiefgarage

Furkastrasse 2, Andermatt, Tel. 041 888 70 60  
E-Mail [ander matt@imholz sport.ch](mailto:ander matt@imholz sport.ch)

# Tourenvorschau

## Februar und März 2019

Die Tourenleiterinnen und Tourenleiter

**Falls Sie merken, dass Sie an einer Tour nicht teilnehmen können, an der Sie sich angemeldet haben, erwarten wir ein frühzeitiges Abmelden. So können evtl. weitere interessierte Personen von der Warteliste davon profitieren bzw. Reservationen storniert werden.**

### 3. Februar: Skitour nach Verhältnissen

Eine Skitour, welche auch etwas länger und anspruchsvoller sein kann; beispielsweise Chli Bielenhorn, Chüebodenhorn oder Höch Paffen. • Leitung: Jürgen Strauss, Anmeldung online oder Tel. 041 870 50 79 / 079 397 96 81, Anmeldeschluss: 31.1.2019, max. 10 Pers.

**ZS**

➤ **max. 5 Std.**

### 8. Februar: Kletterhalle Meiringen

Die Kletterhalle Haslital in Meiringen bietet mit einer Gesamtkletterfläche von 600 m<sup>2</sup> und ca. 60 Routen im 4.–7. Schwierigkeitsgrad ideale Voraussetzungen für einen tollen Klettertag im Winter. Grundkenntnisse in der Seilhandhabung (anseilen, sichern) und etwas Klettererfahrung werden vorausgesetzt. • Leitung: Josef Arnold-Frei, Anmeldung online oder Tel. 041 871 24 65 / 079 372 66 29, Anmeldeschluss: 6.2.2019

### 9. Februar: Skitour Hoch Paffen

Die Skitour führt vom Schächental übers Grätli ins obere Chinzertal, genauer nach Rindermatt, 1800 m. Den erst etwas steilen Grundplanggen hoch, ums Bergli herum zum Pt. 2383. Bis zum Tagesziel brauchen wir nur noch ein paar wenige Minuten. Je nach Gruppengeist, Kondition und Zeit, besteht noch die Möglichkeit bis zum Alplertor hochzusteigen. Für die Abfahrt zum Ausgangspunkt, ist sicheres Skifahren Voraussetzung. • Leitung: Peter Herger-Imhof, Anmeldung online oder Tel. 041 870 25 65 / 079 126 31 10, Anmeldeschluss: 2.2.2019, max. 8 Pers.

**S**

➤ **3–3½ Std.**

**1000 Hm,**

➤ **2 Std.**

## **WS**

↗ 4½ Std.

**1500 Hm,**

↘ 2 Std.

### **10. Februar: Skitour Wäspen über Äsch**

Anfahrt mit den PWs zur Ribi hinter Unterschächen. Von dort zuerst flach über Schwanden bis zum Lauwiberg. Ab jetzt leicht ansteigend zur Alp Äsch, welche wir in ca. einer Stunde erreichen. Weiter geht's steiler über Gurtenstalden und «bim Stein» zur Oberalp. Den Steinplanggen entlang Richtung Wäspenseeli und dann nochmals recht steil zum Wäspen hoch. Hier werden wir mit einer schönen Aussicht gegen die Ruchenwand und durchs Schächental belohnt. Abfahrt auf der gleichen Route. • Leitung: Thomas Arnold-Frank, Anmeldung online oder Tel. 041 870 93 89

## **WS**

↗↘ 7 Std.,

↗ **910 Hm,**

↘ **1310 Hm**

### **15. Februar: Skitour Piz Máler**

Strecke: Sedrun – Stavel Sut il Tgom – Nual – Garvers da Nual – Piz Máler – Alp Mut – Selva/Surein – Tschamut. Der Piz Máler ist ein absoluter Geheimtipp für Pulverschneeliebhaber. Über tausend Höhenmeter Abfahrt erwarten dich hinunter nach Selva, von wo jedoch bis zum Bahnhof in Tschamut die Skier nochmals angeschnallt werden müssen. Die Route führt uns mit der Luftseilbahn auf den Stavel sut il Tgom und über den aussichtsreichen Aufstieg zum Piz Máler. Anschliessend gibt's dank Nordhang eine phantastische Abfahrt zur Selva. Nach halbständigem Aufstieg nach Tschamut geht's mit der Gotthard–Matterhornbahn zurück nach Andermatt. • Leitung: Markus Rehmann-Wyrsh, Anmeldung online oder Tel. 041 870 32 00 / 078 775 11 70, Anmeldeschluss: 11.1.2019, max. 8 Pers.

## **WT3**

↗↘ 5–6 Std.

**750 Hm**

### **16. Februar: Schneeschuhtour Nüssen – Chli Mutzenstein**

Wir fahren mit den PW über Willerzell und Sattlegg zur Staumauer Wägithalensee auf 906 m. Von dort beginnt die schöne Rundtour über Rohr und Eggstofel zum Nüssen. Weiter über die Panoramakrete zum Chli Mutzenstein. Der Abstieg erfolgt über Alp Tannstofel entlang über Stockbügel und Stock zur Staumauer. • Leitung: Werner Truttmann, Anmeldung online oder Tel. 041 820 03 57 / 079 525 66 58, Anmeldeschluss: 12.2.2019

## **S**

↗ 2–3 Std.

**750 Hm,**

↘ 2 Std.

**2760 Hm,**

**Distanz: ca.**

**16.9 km**

### **16. Februar: Skitour Oberalpstock Piz Tgietschen**

Wenig Aufstieg, viel Abfahrt lautet das Motto dieser Tour. Mit der Matterhorn–Gotthardbahn geht's von Andermatt nach Disentis und anschliessend mit den Bergbahnen Disentis bis zur Bergstation des Sesselliftes Piz Ault, dem eigentlichen Ausgangspunkt dieser Tour. Nach kurzem Aufstieg überqueren wir den Aclettapass und traversieren im Anschluss auf dem Brunnifirn, über welchen wir Nordwärts direkt auf den Gipfel des Oberalpstocks steigen. Dann beginnt das eigentliche Highlight der Tour – eine der längsten und schönsten Abfahrt in den Alpen. Über den Staldenfirn und die Gemspianggen hinunter zur Hütte von Ligegg. Von dort traversierend über die Milchplanggen, hinab durch den Stössiwald nach Alp Stössli im Maderanertal und zuletzt via Sommerwander-

weg zurück nach Bristen. Die Kosten für die Matterhorn–Gotthardbahn (Basis Halbtax) und die Bergbahnen Disentis betragen ca. CHF 50.– pro Person. • Leitung: Daniel Hänni, Anmeldung online oder Tel. 041 880 0050 / 079 684 47 34, Anmeldeschluss: 9.2.2019, max. 6 Pers.

## **22. Februar: Klettern Halle Morschach**

Halbtägiges Klettertraining in der Kletterhalle des Swiss Holiday Park in Morschach. Voraussetzungen für die Teilnahme sind Grundkenntnisse in der Seilhandhabung (anseilen, sichern) und etwas Klettererfahrung. • Leitung: Josef Arnold-Frei, Anmeldung online oder Tel. 041 871 24 65 / 079 372 66 29, Anmeldeschluss: 20.2.2019

## **23. Februar: Skitour Chüebodenhorn**

Von All'Acqua (1614 m) Richtung Nordwesten zur Capanna Piansecco die auf 1982 m erbaut wurde. Ab der Hütte auf der Route 441 zum Gerenpass (2691 m). Danach schräg nordwestlich ansteigend in die W-Flanke des Chüebodenhorns und über diese zum Gipfel (3070 m). Abfahrt: Auf gleicher Route. • Leitung: Walter Gnos, Anmeldung online oder Tel. 041 880 06 14 / 078 608 62 45, max. 6 Pers.

**S**

↗ **4 Std.**

**1456 Hm,**

↘ **1456 Hm**

## **24. Februar: Skitour Pazolastock – Piz Badus**

Bahnfahrt von Andermatt zum Oberalppass. Aufstieg zum Pazolastock (700 Hm, 2 Std.), und nach einer Pause, am Grat entlang hinüber zum Fil Toma (2743 m). Abfahrt hinab zum Tomasee (2345 m) und erneuter Aufstieg (500 Hm, 1½ Std.) bis zum Skidepot kurz unter dem Gipfel des P. Badus (2928 m). Zu Fuss über einen kurzen, steilen Grat zum Gipfel. Abfahrt zum Tomasee und Aufstieg zur Martschallücke (2684 m). Anschliessend Abfahrt nach Andermatt (nur bei sicheren Verhältnissen). Voraussetzungen: Sicheres Skifahren mit Rucksack in allen Schneearten und gute Kondition. Kosten / Reise: Matterhorn–Gotthardbahn; von Andermatt zum Oberalppass • Leitung: Jürgen Strauss, Anmeldung online oder Tel. 041 870 50 79 / 079 397 96 81, max. 6 Pers.

**WS**

↗ **ca. 4½ Std.**

**1500 Hm,**

↘ **2 Std.**

**1800 Hm**

## **2. März: Skitour Überschreitung Blaubergpass**

Start in Realp (1538 m) gehen wir den gleichen Weg wie auf den Stotzigen Firsten. Unterhalb von dem Stotzigen bei ca. 2561 m gehen wir Richtung Blaubergpass (2904 m). Von dort fahren wir Richtung Gletsch ab, um dann nach Oberwald zu gelangen. • Leitung: Michael Lechmann, Anmeldung online oder Telefon 041 885 02 26 / 079 299 97 08, max. 10 Pers.

**S**

↗ **5 Std.,**

↘ **3 Std.**

## **9. März: Schneeschuhtour Chaiserstuel**

Wir fahren mit den PW nach Oberrickenbach Talstation Bannalpbahn. Anschliessend mit der Luftseilbahn nach Chrüzhütte auf 1713 m. Von dort Aufstieg über Alp Räckholteren – Bannalper Schonegg und über Südgrat zum Gipfel auf

**WT3**

↗ **2½ Std.**

**690 Hm,**

↘ **1½ Std.**

2400 m. Abstieg: gleiche Route. Einkehr nach dem Rückweg je nach Situation.

• Leitung: Werner Truttmann, Anmeldung online oder Tel. 041 820 03 57 / 079 525 66 58, Anmeldeschluss: 5.3.2019

## **ZS**

↗ **4 bis 5 Std.**

### **9. März: Skitour in Obwalden z.B. Nünalphorn**

Einsame, wunderschöne Tour im Melchtal. Von Melchtal ca. 900 m südöstlich steigen wir gegen Hinter Walsli in dem Graben der Stockklau, den man schon bald, nämlich auf ca. 1130 m, nach rechts verlässt, um steil aufwärts, durch Wald, Turren zu erreichen. Weiter über den langen, offenen Weidehang nach Stock (1515 m), dann in den Turrengraben hinein und jenseits des Baches über Mettlen nordöstlich ansteigen. Nun zurück über den Turrengraben und hinauf zum Stäfeli (1800 m). Nun auf dem Grat zu Punkt 1920 m und weiter auf dem Grat zu P. 2256. Dort angelangt, erstellen wir ein Skidepot und steigen die letzten paar Meter ziemlich ausgesetzt auf den Gipfel Nünalphorn (2385 m). Diese Skitour ist nur bei ganz sicheren Verhältnissen zu begehen. • Leitung: Heinz Herger, Anmeldung online oder Tel. 041 448 05 73 / 079 858 97 40, max. 6 Pers.

## **SS**

↗ **7–8 Std.**

**2200 Hm,**

↘ **1–2 Std.**

**2200 Hm**

### **9. März: Skitour Stucklistock (Überschreitung)**

Ausgangspunkt dieser sehr langen und anspruchsvollen Ski-Hochtour ist das Kappeli bei Abfrutt. Von dort via Sommerweg zur Voralphütte. Nach dem Znünihalt steigen wir weiter hinauf über die Moräne des Wallenburfirns bis wir auf ca. 2500 m zu Fuss eine kurze Steilstufe bewältigen, die uns auf direktem Weg zum Hangfirn führt. Weiter geht's südwärts über den Hangfirn bis zum Skidepot auf ca. 2950 m. Das ca. 200 Hm lange Couloir in der Süd-Westwand des Stucklistocks führt uns dann direkt zum tiefsten Punkt des schmalen Südgrats. Für die restlichen ca. 150 Hm entlang der luftigen Gratkante ist dann nochmals volle Konzentration gefragt. Nach dem kurzen Abstieg auf den Rütifirn und einer letzten Pause, heisst es dann wieder Ski montieren und die letzten Kräfte mobilisieren um die lange Abfahrt nach Färnigen zu geniessen. • Leitung: Daniel Hänni, Anmeldung online oder Tel. 041 880 0050 / 079 684 47 34, Anmeldeschluss: 2.3.2019, max. 4 Pers.

## **WS**

↗↘ **4½ Std.**

**1100 Hm**

### **15. März: Skitour Grandinagia**

Strecke: All'Acqua – Alpe d'Olgia – Pizzo Grandinagia – All'Acqua. Die Skitour zum Grandinagia führt teils durch bewaldetes Gelände bis Alpe d'Olgia und anschliessend durch offenes Weidegebiet und zwei Geländestufen bis zum Pizzo Grandinagia hoch. Einige Meter unterhalb des Gipfels wird das Skidepot eingerichtet, und wenn es die Verhältnisse erlauben, steigen wir zum eher schmalen Gipfel des Grandinagia hoch. Bei sichtigem Wetter werden wir den Ausblick durchs ganze Bedrettotal geniessen können. Die Abfahrt nach All'Acqua wird der Aufstiegsspur nach verlaufen. Oft findet man auf dieser Seite des Bedrettotalen wunderschöne Pulverschneeverhältnisse vor. • Leitung: Markus Rehmman-

Wyrsh, Anmeldung online oder Tel. 041 870 32 00 / 078 775 11 70, Anmeldeschluss: 8.3.2019, max. 8 Pers.

### **16. März: Skitour Gross Spitzen**

Wunderschöner Aussichtspunkt in der Mitte vom Schächental. Die Tour beginnt mit einem Warm Up, ab Bielen zur LS-Bahn Sittlisalp. Von der Bergstation bis auf ca. 2000 m sind keine Schwierigkeiten zu erwarten. Die Schlüsselstelle beginnt ab der Oberen Stelliteife. (Steilheit um 42° / 200 Hm ) Die Abfahrtsroute führt erst der Aufstiegsspur, dann über Brunnialp nach Unterschächen. • Leitung: Peter Herger-Imhof, Anmeldung online oder Tel. 041 870 25 65 / 079 126 31 10, Anmeldeschluss: 9.3.2019, max. 6 Pers.

**S**

↗ 1100 Hm

**2½ Std.,**

↗ **Abfahrt:**

**1½ Std.**

### **17.–18. März: Skitour Rorspitzli über Salbithütte**

Von der Barriere in Abfrutt der Strasse entlang bis zum Abzweiger Richtung Salbithütte. Dem Sommerweg folgend über Regliberg zur Hütte auf 2105 m. Nach einer gemütlichen Nacht in der Salbithütte steigen wir über Wyssgand und Gemschiplangencouloir auf die Rorplatten oder den felsdurchsetzten Hang steil zum Bandlückli hinauf. Nun dem oberen Rand der Rorplatten entlang in westlicher Richtung auf den Rorfirn und in die unbenannte Lücke zwischen Rorspitzli und Spitzli auf ca. 3100 m. Ab dem Skidepot wird der Gipfel (3220 m) über einen leichten Blockgrat erreicht. Abfahrt ins Meiental. • Leitung: Walter Gnos, Anmeldung online oder Tel. 041 880 06 14 / 078 608 62 45, max. 6 Pers.

**SS**

↗ **bis 4 Std.**

**1150 Hm**

### **22. März: Klettern 50+**

Während eines ganzen oder halben Tages klettern wir je nach Verhältnissen und Wetter in einem Klettergarten oder in einem Klettergebiet mit Mehrseillängen. Das Angebot richtet sich vor allem an SAC-Mitglieder 50+. Voraussetzung für die Teilnahme sind etwas Klettererfahrung und Grundkenntnisse in der Seilhandhabung wie anseilen, sichern und abseilen. • Leitung: Franz Tresch, Anmeldung online oder Tel. 041 872 01 11 / 079 642 79 80, Anmeldeschluss: 20.3.2019

### **22.–24. März: Skitouren am Piz Medel (Camona da Medel)**

**Freitag:** Mit der Bahn von Andermatt nach Disentis und mit dem Bus nach Curaglia. Hier beginnt der Aufstieg durch das Val Plattas zur Medelshütte SAC (Camona da Medel, 2524 m). **Samstag:** Abfahrt ins Val Lavaz bis ca. 2200 m, dann nach Süden ausholend und über den kurzen aber steilen Gipfelanstieg zum Piz Valdraus (3096 m). Bei guten Bedingungen können wir auch den Piz Vial (3168 m) angehen. Zurück zur Hütte mit Gegenanstieg (300 Hm); insgesamt 6–7 Std. **Sonntag:** Skitour auf den Piz Medel (3210 m); Abfahrt direkt zur Alp Sura und zurück nach Curaglia durch das Val Plattas. • Leitung: Jürgen Strauss, Anmeldung online oder Tel. 041 870 50 79 / 079 397 96 81, Anmeldeschluss: 11.3.2019, max. 6 Pers.

**ZS**

↗ **bis 7 Std.**

**1200 Hm**

**ZS**

➤ ca. 4½ Std.  
1500 Hm

**24. März: Skitour zu den Bärenzähnen (Spannortgebiet)**

Wir starten in Gorezzmettlen auf rund 1'500 m. Der Aufstieg führt vorbei am Gorezzmettlenbach hinauf zum Chli Spannort, welchen wir südlich umlaufen. Von dort ist es nicht mehr weit bis zum Gipfel. Die Abfahrt erfolgt in direkter Linie nach unten. • Leitung: Christoph Grepper, Anmeldung online oder Tel. 041 545 47 72 / 079 715 40 70, Anmeldeschluss: 22.3.2019, max. 6 Pers.

**ZS**

➤ bis 6 Std.

**29.–31. März: Skitouren im Nufenengebiet (Blinnenhorn)**

**1. Tag:** Zustieg Capanna Corno Gries (2'338 m) Normalroute ab All'Acqua Schwierigkeit WS – Aufstieg / Abfahrt: 1'100 m, Starthöhe: 1'614 m ü. M., Zielhöhe: 2774 m, Zeitbedarf Aufstieg: 2–3 Std., Distanz: 6.2 km **2. Tag:** Einfach, kurze Skitour Grieshorn / Corno Gries (oder Helgenhorn) – Aufstieg / Abfahrt: 630 m, Starthöhe: 2'338 m, Zielhöhe: 2'969 m, Zeitbedarf Aufstieg: 2 Std., Distanz: 3.2 km **3. Tag:** Blinnenhorn (3373 m). Die im Frühling häufig begangene Skitour bietet einfache Aufstiege und eine traumhafte Abfahrt mit über 2000 Hm nach Reckingen. Aufstiegs-Variante: ab Capanna Corno Gries, Schwierigkeit ZS – Aufstieg / Abfahrt: 1'140 m, Gegenanstieg auf Abfahrt: 70 m, Starthöhe: 2'338 m, Zielhöhe: 3'374 m – Zeitbedarf Aufstieg: 5–6 Std., Distanz: ca. 10 km. Zwei Übernachtungen in der Berghütte. Die Tagesziele werden kurzfristig vor Ort entschieden. • Leitung: Heinz Herger, Anmeldung online oder Tel. 041 448 05 73 / 079 858 97 40, Anmeldeschluss: 28.2.2019, max. 6 Pers.

**5b****30. März – 6. April: Kletterwoche Lonidio Griechenland**

Ziel der diesjährigen Kletterwoche ist Leonidio an der Ostküste des griechischen Peloponnes, drei Autostunden südlich von Athen. Die kleine Stadt ist umgeben von roten und grauen Kalkklippen von aussergewöhnlicher Qualität und Schönheit. Abwechslungsreiche Kletterei ist angesagt: moderate platte Routen, steile bis überhängende Wandkletterei aber auch luftige, steile Kletterei an Sintern ist in den zahlreichen Klettergärten anzutreffen. Leonidio fällt auch wegen der herzlichen Gastfreundschaft, dem guten Essen sowie der Sonne am Meer auf. • Ausrüstung: Kletterausrüstung mit Kletterhelm, persönliche Reiseutensilien. Pass oder ID. Seil nach Absprache. • Leitung: Hans Gisler; Anmeldung online, bildhauen@bluewin.ch oder 079 698 43 41; Anmeldeschluss 15.2.2019, max. 8 Personen; Kosten ca. Fr. 900.–.

**S**

➤ 5 Std.  
1600 Hm,  
➤ 2 Std.  
1600 Hm

**31. März: Skitour Pizzo Pesciora**

Die Besteigung des Pizzo Pesciora (3120 m) von Ronco (Bedretto) aus verlangt wegen der Länge und Steilheit des Anstieges grosse Ausdauer. Der Gipfel wird in leichter Kletterei im 2. Grad bestiegen. Sichere Skitechnik ist notwendig. Abfahrt entlang Aufstiegsroute nach Ronco. • Leitung: Rainer Aschwanden, Anmeldung online oder Tel. 079 771 35 85 / 079 771 35 85, max. 4 Pers.

## Durchgeführte Sektionstouren 1. Oktober 2018 bis 31. November 2018

Datum	Tour	Leitung	TN
11.10.	Wanderung Fallenfluh – Känzeli (Frauengruppe)	Gisler Trudy	11
14.10.	Bergtour Uri-Rotstock	Strauss Jürgen	9
26.10.	Klettern 50+	Bossert Hugo	11
08.11.	Schlusswanderung mit Monatshock (Frauengruppe)	Leutenegger Lydia	13
23.11.	Klettern 50+	Bossert Hugo	11

### Neumitglieder bis 11. Dezember 2018

Arnold Peter, Auenstrasse 33, 8783 Linthal  
 Herger Andreas, Grosstalstrasse 5, 6461 Isenthal  
 Aschwanden Patrick, Adlergartenstrasse 73, 6467 Schattdorf  
 Imholz Raphael, Mettenerstrasse 17, 6464 Spiringen  
 Walker Roman, Gandstrasse 12, 6467 Schattdorf  
 Walker Michaela, Gandstrasse 12, 6467 Schattdorf  
 Walker Stefan, Attinghauserstrasse 31, 6460 Altdorf UR  
 Gnos Martin, Schattigmattstrasse 48, 6475 Bristen  
 Arnold-Ulrich Martin, Rüti 1, 6465 Unterschächen  
 Arnold-Ulrich Ursi, Rüti 1, 6465 Unterschächen  
 Arnold Céline, Rüti 1, 6465 Unterschächen  
 Bissig Sandra, Lunzihofstatt 6, 6465 Unterschächen  
 Bachmann Anita, Tschudiweg 8, 6460 Altdorf UR



### Alpines Museum gerettet!

Das Bundesparlament hat einen Antrag auf Erhöhung des Bundesbeitrags für das Alpine Museum der Schweiz von Fr. 250'000 auf Fr. 780'000 pro Jahr gutgeheissen. Das Alpine Museum der Schweiz wird vom Bund neu als nationales Kompetenzzentrum für das alpine Kulturerbe unterstützt. Damit ist der Weiterbetrieb der Institution ab 2019 gesichert, verbunden mit einer Ausweitung des Tätigkeitsbereichs als Netzwerk.

# Gönnerinnen-/Gönnerliste 2019

Wir danken allen Gönnerinnen und Gönnern,  
die unsere SAC-Sektion Gotthard mit ihrem Beitrag  
regelmässig unterstützen.

	Telefon
Alpina Sport AG, Andermatt	041 887 17 88
Arnold Zentrum-Markt, Altdorf	041 870 11 91
Bäckerei-Konditorei Schillig	041 870 16 48
Druckerei Gasser AG, Erstfeld	041 880 10 30
Floristikart GmbH, Altdorf	041 871 04 54
Geo-Uri GmbH, Peter Amacher, im Chäli, Amsteg	041 883 19 45
HG Commerciale, Alles für den Bau, 6454 Flüelen	041 874 30 80
Hotel Höfli, Herr Marco Lauener, Hellgasse 20, 6460 Altdorf	041 875 02 75
HUBROL AG, Heizöl & Tankstellen, Altdorf	041 874 20 10
Implenia Schweiz AG, Bau Schweiz, Altdorf	058 474 00 66
Meyer's Sporthaus AG, Andermatt	041 887 12 32
Monitron AG, Altdorf	041 874 77 88
Rest. Grüner Wald, H. Muoser-Hochreiter, Schattdorf	041 870 11 39
Rest. Krone, Theres und Kurt Loosli, Erstfeld	041 880 13 02
Rest. Schächengrund & Café Hauger, Stefan Hauger, Altdorf	041 870 14 63

Wir packen mit an:  
Unkompliziert und verlässlich.

Seit über 100 Jahren gilt unser Engagement nicht nur Ihrem Bankkonto. Wir sorgen auch dafür, dass der Urner Lebensraum attraktiv bleibt. Schauen Sie vorbei: [www.ukb.ch](http://www.ukb.ch)

Unser Uri. Unsere Bank.



FEEL THE NATURE WITH DANI ARNOLD



**SKI CLAMP**  
DIE UNIVERSELLE  
ART DER FELL-  
BEFESTIGUNG

 [youtube.com/montanaskinsDE](https://youtube.com/montanaskinsDE)  
[MONTANA-INTERNATIONAL.COM](http://MONTANA-INTERNATIONAL.COM)

**MONTANA**   
skins

Wir berücksichtigen unsere Inserenten und Gönner

AZB  
6472 Erstfeld

PP/Journal  
CH-6472 Erstfeld

POST CH AG



## GEBR. GISLER SCHATTDORF AG

Keramische Wand- und Bodenbeläge  
Natur- und Kunststeine, Ofenbau

Dorfbachstrasse 11 6467 Schattdorf  
Tel. 041 870 70 92 Fax 041 870 70 69  
www.gebr-gisler.ch gisler-gebr@bluewin.ch

**swiss  
helicopter** 

Swiss Helicopter AG – Zentralschweiz

Breitli 21 Tel. 041 882 00 50  
6472 Erstfeld Fax 041 882 00 55  
swisshelicopter.ch



**Für Sie fliegen ist unser Job.**



## ARNOLD GODY

Talweg 21  
6472 Erstfeld  
Tel. 041 880 13 44

**SANITÄRE ANLAGEN · ROHRLEITUNGSBAU**

«Wir bauen für die Zukunft»

**HERGER**   
Klimaholzbau

Herger Klimaholzbau AG CH-6464 Spiringen  
Telefon 041 879 16 25 www.hergerklimaholzbau.ch